



ab 290.-



**BAR INFORMATIK**  
WEB-IT-SOLUTIONS SECURITY

**Wordpress-Websites**

Auswählen - Kaufen - Online!

Mehr: [www.barinformatik.ch/webdesign](http://www.barinformatik.ch/webdesign)

**SOLTECH**

FUGENLOS GLÜCKLICH

[www.soltech.ch](http://www.soltech.ch)

Nr. 25 | 27. Juni 2019 | T 027 948 30 30 | [www.1815.ch](http://www.1815.ch) | Auflage 42 526 Ex.

**Katze erschossen**

In Gampel wurde eine Katze mit einem Luftgewehr angeschossen und ist später verendet. Jetzt ermittelt die Polizei. **Seite 4**

**Die Zecken akzeptieren**

Eine Ansiedlung von Nestern der Roten Waldameise zur Zeckenbekämpfung kommt bei «Pfynginges» nicht infrage. **Seite 13**

**Der Botschafter in Peru**

Der Visper Markus-Alexander Antoniotti ist seit eineinhalb Jahren Botschafter in Peru. Er spricht über seine breite Tätigkeit. **Seiten 16/17**

« **Bodenmann vs. Freysinger** »

Seite 7 »»



Foto: WB-Archiv

# Metzger suchen Walliser Tiere

**Region** Die Bauernvereinigung Oberwallis (BVO) und der Oberwalliser Metzgerverband (OMV) streben eine engere Zusammenarbeit an. Das Ziel: mehr einheimische Tiere im Wallis zu schlachten und zu vermarkten. Seite 3



**Bistro-Set Mango Tisch: Ø 65 cm**



**149.-**  
statt 198.-



**499.-**  
statt 898.-

**PREIS HIT**

**Gartengarnitur Portula** Garnitur: 250/175 x 75 x 75 cm, Beistelltisch: 70 x 33 x 70 cm

**Riesenauswahl. Immer. Günstig.**

**ottos.ch**

## Notfalldienst (Sa/So)

### Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

### Ärzte

Brig-Glis/Naters/ Östlich Raron	0900 144 033
Grächen/St. Niklaus/ Stalden	0900 144 033
Goms	0900 144 033
Leuk/Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Bieler/ Dr. Cristiano	027 967 44 77

### Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)	
Brig-Glis/Naters	0848 39 39 39
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Testa Grigia	027 966 49 49

### Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
(Fr. 3.60/Min.)	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

### Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25
Bestattungen Horvath	
Zermatt	027 967 51 61
Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30

## Impressum

### Verlag

Mengis Druck und Verlag AG  
Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
www.1815.ch  
info@rz-online.ch

### Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 30  
Fax 027 948 30 31

### Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.  
20. Jahrgang

### Auflage

beglaubigt (WEMF)  
42 526 Exemplare (Basis 18)



# betriebsferien

ab mo. 1. juli  
wir freuen uns, sie am di. 16. juli wieder begrüßen zu dürfen

mp  
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

## SOMMER-FERIEN HIT AM THUNERSEE IM BERNER OBERLAND

Spannen Sie aus und erleben Sie bei uns einige sorgenfreie und unvergessliche Tage.



**Neu! Neu! Neu!**  
**Erweiterte Wellnessanlage**  
(Salzstein-Kräutersauna, Aroma-Dampfbad & Regendusche)

**Auf Ihren Besuch freuen sich  
Luzia und Herbert Wicki –  
Gastgeber im Solbadhotel Sigriswil**

**1 Übernachtung Weekend CHF 180.–** pro Person  
(Sa bis So, Zimmerkategorie nach Verfügbarkeit)  
**1 Übernachtung für nur CHF 170.–** pro Person  
(So bis Sa, Zimmerkategorie nach Verfügbarkeit)  
**2 Übernachtungen für nur CHF 320.–** pro Person  
**3 Übernachtungen für nur CHF 450.–** (Dorfsicht) bzw.  
**CHF 480.–** (Seesicht) pro Person im Doppelzimmer  
**7 Übernachtungen für nur CHF 899.–** (Dorfsicht) bzw.  
**CHF 999.–** (Seesicht) pro Person im Doppelzimmer

Im Angebot inklusive ist

- Welcome-Cüpli bei der Anreise
- Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC, Bademantel, Haarfön, Balkon, Telefon, Radio und Flat-TV
- reichhaltiges **Frühstücksbuffet** (bis 10.30 Uhr)
- **4-Gang-Nachtessen** mit Menüwahl
- freier Eintritt in unsere **Wellness-Oase** mit Solbad (35°), Whirlpool, Kneippbad, Finnische Sauna, Bio-Sauna, Aroma-Dampfbad-Grotte, Erlebnis-Dusche, Aussen-Sauna, Hamambad, gediegene Ruheoase und Fitnessraum

**Einzelzimmerzuschlag** pro Nacht CHF 20.–  
Kurtaxe pro Person & Nacht CHF 3.50

**«Panoramacard»  
inkl. GRATIS Regio-Bus bis Interlaken & weiteren  
attraktiven Vergünstigungen (Berge, See usw.).**





**SOLBADHOTEL  
SIGRISWIL**

Sigriswilstrasse 117  
CH-3655 Sigriswil  
Tel +41 33 252 25 25  
Fax +41 33 252 25 00  
info@solbadhotel.ch  
www.solbadhotel.ch

**Angebot gültig für Aufenthalte bis 24. Dez. 2019  
(Exklusiv allgemeine Feiertage!)**

Samstag, 29. Juni 2019

## «Bsetztag» auf Tschorralp

oberhalb Eischoll / Ergisch



**Ringkuhkämpfe –  
Festbetrieb  
Volkstümliche Musik**

**Programm:**  
ab 11.00 Uhr: Beginn der Kuhkämpfe  
Mittagspause / Prima Kantine  
ca. 15.00 Uhr: Fortsetzung der Kuhkämpfe

Die Tschorralp erreichen Sie  
per Auto: via **Ergisch-Obermatten-Tschorr**  
zu Fuss: **ab Meiggen** (Eischoll)  
20 Min.  
Luftseilbahn Raron-Eischoll  
9.25, 9.55 und 10.25 Uhr  
mit Busanschluss bis  
Meiggen  
**ab Brandalp** (Unterbach)  
80 Min.

Freundlich lädt ein:  
**Alpbetrieb Tschorralp**



## RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5  
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters  
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

## Gesucht Hauswart

Für die Häuser «Gstein» und «Eldorado» in Leukerbad

Aufgabe: • Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten  
für 30 Wohnungen

Wohnung: • 3-Zimmer-Wohnung im Haus «Gstein»  
steht zur Verfügung

Arbeitsbeginn: • 1. Juli 2019

Interessenten melden bei  
Markus Bayard, Verwalter  
Postfach 130, 3952 Susten  
079 449 16 50

## KAUFWOHNUNGEN IN VISP

invest-visp.ch | 027 922 20 50

www.sopo.ch

**MÖBEL UND TEPPICHE**

Kantonsstrasse 3  
3930 Eyholt

Tel. 027 946 30 40  
Fax 027 946 77 40

Lieferung und Montage inbegriffen

**SOPo  
SOPo  
SOPo  
SOPo**  
SOPo ag

# Walliser Fleisch für Gastrobetriebe

**Region** Die Bauernvereinigung Oberwallis hat in Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Metzgerverband eine Plattform lanciert, um mehr einheimisches Fleisch zu vermarkten. Der Erfolg ist fraglich.

«Metzger suchen Walliser Tiere». Mit diesem Aufruf hat die Bauernvereinigung Oberwallis (BVO) vor einem Monat auf ihrer Homepage eine Kampagne lanciert, um mehr einheimisches Fleisch zu vermarkten. «Die Gäste wird es freuen, wenn sie auf der Speisekarte oder im Metzgerladen Produkte aus dem Wallis finden. Und die Bauern freuts, wenn sie die Tiere in der Region verkaufen können und erst noch von einem Zusatzbatzen profitieren können», heisst es auf der Homepage der BVO.

## Engere Zusammenarbeit gefragt

«Mit dieser Idee wollen wir zwei Fliegen auf einmal schlagen. Einerseits sollen die langen Transportwege für Schlachtvieh in die Ausserschweiz wegfallen und andererseits wollen wir gemeinsam auf das Label Walliser Fleisch setzen», sagt BVO-Präsident Beat Imhof. Schon vor zwei Jahren habe man eine ähnliche Idee unter der Schirmherrschaft von Valais/Wallis Promotion entwickelt. «Der Erfolg war allerdings sehr bescheiden», sagt Imhof. Diesmal soll alles besser werden. Zumindest wenn es nach dem Willen des Bauernverbandspräsidenten geht. «Wenn die einheimischen Metzger mitziehen, dann kann es durchaus etwas werden», gibt Imhof seiner Hoffnung Ausdruck. Dabei nimmt er auch die Bauern in die Verantwortung. «Die Viehhalter müssen bereit sein, die Tiere in den Schlacht-



Im Wallis soll mehr einheimisches Fleisch vermarktet werden.

Foto WB-Archiv

hof zu fahren. Im Gegenzug erhält jeder Besitzer zehn Rappen mehr pro Kilogramm als den landesüblichen Marktpreis», ergänzt Imhof.

## Wird die neue Plattform genutzt?

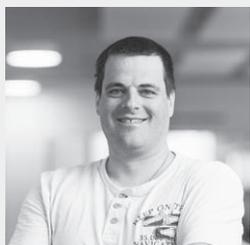
Auch Belinda Bammatter, Präsidentin des Oberwalliser Metzgerverbandes (OMV), macht sich stark für die neue Idee. «Sowohl Bauern wie Metzger müssen aufeinander zugehen und in Zukunft besser zusammenarbeiten», gibt Bammatter den Kurs vor. Auch wenn bisher auf der Plattform noch keine Tiere zum Kauf angeboten worden seien, dürfe man die Idee nicht totreden. «Es braucht alles seine Zeit», so die Metzgerpräsidentin. «Und wenn sich die Sache erst einmal eingespielt hat, werden nicht nur die Bauern und

Metzger davon profitieren, sondern auch die Gastrobetriebe.» Auch Beat Imhof sieht die grösste Wertschätzung beim Abnehmer. «Es ist doch Blödsinn, wenn unsere Tiere in der Ausserschweiz geschlachtet werden und das Fleisch anschliessend zum Verkauf wieder ins Wallis kommt. Wenn die Tiere hier <gmetzget> werden, bleibt die Wertschöpfung in der Region», urteilt Imhof. Vor allem Rinder, Kühe und Schafe habe es genug, ergänzt Bammatter. Noch ist allerdings unklar, ob die Metzger und Bauern die neue Plattform nutzen und vom gegenseitigen Angebot profitieren wollen. Belinda Bammatter gibt sich optimistisch: «Die neue Plattform ist eine grosse Chance. Was wir daraus machen, ist jedem selber überlassen.» ■

Walter Bellwald

## Der RZ-Standpunkt

# Wir wären alle Umweltschützer



**Peter Abgottspon**  
Redaktor

peter.abgottspon@rz-online.ch

In Zeiten von Klimadiskussionen schiessen Gutmenschen zuhauf aus dem Boden und wollen uns Umweltthemen schmackhaft machen. Dagegen ist ja nichts einzuwenden. Viele Ratschläge und Meinungen dazu tönen doch ganz vernünftig. Nicht nur Umweltorganisationen (siehe Seite 9), sondern auch viele Politiker und Parteien sind mittlerweile auf diesen Kurs eingeschwenkt, haben sich Umweltthemen auf die Stirn geschrieben. Und warum wohl? Im Herbst sind eidgenössische Wahlen und man will sich damit bei den Wählern in Stellung bringen. Man muss auch kein allzu grosser Prophet sein, um vorauszusagen, dass die Grünen den einen oder anderen Sitz hinzugewinnen werden.

Zudem steht uns wettertechnisch womöglich wieder ein heisser Sommer bevor, was der Partei zusätzlich in die Hände spielen wird. Letztendlich ist es aber wohl unerheblich, ob die Grünen ein paar Sitze mehr oder weniger holen. Genauso spielen Dis-

kussionen oder gesetzliche Vorschriften über Plastiksäckchen beim Einkauf, Flugreisen, Fleischkonsum, Auto fahren und fossile Brennstoffe keine Rolle, solange wir nicht bereit sind, bewusster zu leben. Denn Umweltschutz beginnt in allererster Linie bei jedem von uns selber. Jeder von uns ist selber verantwortlich für sein Tun und mündig genug zu entscheiden, was er für vernünftig hält.

Denn was am Ende zählt, sind Taten, nicht schöne Voten. Was kann jeder von uns im Alltag dazu beitragen? Wollen wir tatsächlich auf irgendeine Annehmlichkeit verzichten? Sind wir auf Kosten des Wohlstands und zugunsten der Umwelt bereit, auf etwas zu verzichten oder uns gar einzuschränken? Darf Umweltschutz etwas kosten? Gute Frage. Schliesslich ist sich jeder selbst der Nächste. Wenn wir wirklich konsequent sind, so wären wir alle Umweltschützer! Aber eben: Wie der deutsche Dramatiker Bertolt Brecht einst sagte: «Erst kommt das Fressen, dann die Moral!» ■

# Katze mit Luftgewehr getötet

**Gampel** Vor vier Wochen wurde in Gampel eine Katze mit einem Luftgewehr angeschossen. Inzwischen musste das Tier eingeschläfert werden.

«Ich will mir nicht vorstellen, wer so etwas getan hat. Meine Katze hat doch niemandem etwas getan», sagt Rosemarie M.\*, die aus Angst vor weiteren Attacken auf ihre Tiere ihren Namen nicht in der Zeitung lesen will. «Der Kater war zehn Jahre alt und ist mir sehr ans Herz gewachsen. Ich kann mir nicht vorstellen, wie man ein Tier einfach abknallen kann.»

## An den Folgen verendet

Als M. vor vier Wochen ihren Kater kontrolliert und am Unterbauch ein kleines Loch entdeckt, denkt sie sich nichts dabei. Erst ein paar Tage später wird sie hellhörig, als sich ihre Katze auffällig benimmt. «Das Tier benahm sich sehr komisch», ergänzt Peter R.\*, der Freund von Rosemarie M. «Darum sind wir mit Moritz direkt zum Tierarzt gefahren.» Dieser untersucht den Kater und vermutet eine Lungenentzündung. Eine Woche später – Kater Moritz schleppt sich nach



Unschön. Tierhasser schiessen auf Katzen.

Hause und krümmt sich vor Schmerzen. «Er konnte sich nicht auf den Beinen halten und hat komische Geräusche von sich gegeben», erklärt M. Daraufhin fährt sie abends um zehn Uhr mit dem Tier in die Tierarztpraxis. «Auf dem Röntgenbild hat der Tierarzt dann eine Kugel von

einem Luftgewehr festgestellt. Das Projektil, so vermutet der Tierarzt, ist gewandert und hat schliesslich dazu geführt, dass unser «Moritz» eingeschläfert werden musste», ergänzt Peter R.

## Täter droht Freiheitsstrafe

Der zuständige Tierarzt war ferienhalber für eine Stellungnahme nicht erreichbar. Rosemarie M. und ihr Partner haben bei der Polizei eine Anzeige gegen unbekannt eingereicht. Dem Täter droht nach Auskunft der Polizei wegen Tierquälerei eine Busse und eine bedingte Freiheitsstrafe. Allein, diese Massnahme bringt Rosemarie M. und Peter R. ihre Katze nicht mehr zurück. Wer hinter dem feigen Anschlag steckt, darüber kann nur gerätselt werden. «Die Polizei geht davon aus, dass eventuell Kinder mit dem Luftgewehr geschossen haben», erklärt Peter R. «Wir hingegen sind der Meinung, dass eine erwachsene Person den Anschlag verübt hat.» Nicht zuletzt deshalb, weil sich nach dem Vorfall verschiedene Leute gemeldet hätten, denen auf ähnliche Art und Weise eine Katze abhandengekommen sei. «Tierhasser gibt es überall», stellt M. fest. «Umso mehr hoffen wir, dass der oder die Täter früher oder später überführt werden können.» ■ **bw**

\*Name der Redaktion bekannt

# Demontage der Parkverbotsschilder bleibt wohl ohne Konsequenzen

**Saas-Fee** Im Frühling wurden auf dem Parkplatz Parkverbotsschilder ohne ordentliches Verfahren entfernt. Obwohl ein solches gesetzlich vorgeschrieben ist, wird die Angelegenheit wohl kein rechtliches Nachspiel haben.



Auf dem Parkplatz in Saas-Fee wurden Parkverbotsschilder an den Strassenlaternen (r.) entfernt.

Foto zvg

Die Vorgeschichte: Wie RZ-Leser wissen, war laut einem Anwohner auf der obersten Etage des Parkhauses von Saas-Fee in Richtung «Wildquartier» immer wieder ein Camion eines einheimischen Gewerbetreibenden im Parkverbot abgestellt. Nach der Anzeige des besagten Anwohners bei der Polizei wurden die Parkverbotsschilder entfernt. Mit dem Sachverhalt konfrontiert, sagte Gemeindeführer Bernd Kalbermatten damals zur RZ, dass der parkierte Camion toleriert werde und für das Entfernen der Schilder im Vorfeld kein ordentliches Auflageverfahren durchgeführt worden sei. (Laut schweizerischer Signalisationsverordnung dürfen Signale und Markierungen erst angebracht oder entfernt werden, wenn dies die Behörde angeordnet hat und das entsprechende Verfah-

ren eingeleitet wurde.) Für die definitive Bewilligung ist anschliessend die kantonale Kommission für Strassensignalisation (KKS) zuständig.

## Verantwortung bei Gemeinde

Und im Strassenverkehrsgesetz heisst es: «Wer vorsätzlich ein Signal entfernt, wird mit Busse bestraft.» Was bedeutet das für die Gemeinde Saas-Fee? Womöglich kommt sie ungeschoren davon, wie einer Anfrage bei der KKS zu entnehmen ist. Denn für einen solchen Verfahrensfehler müsste erst eine «gut begründete» Anzeige einer Privatperson bei der Gemeinde hinterlegt werden, welche wiederum erstinstanzlich für deren Behandlung zuständig sei. Erst später könne allfällig juristisch dagegen vorgegangen werden. ■ **Peter Abgottspon**

# Frauenstreik: Bitte mehr Realismus!

**Region** Hunderttausende Frauen haben vor knapp zwei Wochen für oder gegen alles Mögliche gestreikt. Was bleibt von diesem Aufmarsch? Vor allem eins: die Erkenntnis, dass mehr Realismus der Diskussion guttun würde. Eine Polemik.

«Gleicher Lohn für gleiche Arbeit» war eine der zentralen Forderungen des nationalen Frauenstreiks am 14. Juni 2019. Frauen seien in der Schweiz nach wie vor einer strukturellen Lohndiskriminierung ausgesetzt, so der Tenor. SPO-Nationalratskandidatin Giuliana Foken beschrieb das vermeintliche Phänomen Anfang der Woche im «Walliser Boten» mit einer Zeitrechnung. Frauen, so Foken, würden ab 15.24 Uhr nicht mehr bezahlt, müssten aber dennoch bis 17.00 Uhr arbeiten.

## Die 20-Prozent-Lüge

Damit spielt die Nationalratskandidatin der Linken auf die ominösen, vermeintlich geschlechterbedingten 20 Prozent Lohnunterschied zwischen Mann und Frau in diesem Land an. Dumm nur, dass längst klar ist, und man kann es gar nicht oft genug betonen, dass diese 20 Prozent ein Märchen sind. Längst wurde bewiesen, dass der unerklärliche Unterschied, wenn überhaupt, bei 7,7 Prozent liegt. «Lohndiskriminierung ist nicht nachweisbar», titelte der «Tages-Anzeiger», allgemein nicht bekannt für eine reaktionäre Haltung, denn auch vor Kurzem. Die Zeitung berief sich in ihrem Artikel auf eine Studie der Professorin Christina Felfe von der Universität St. Gallen. «Den unerklärten Anteil der Lohndifferenzen rein als Lohndiskriminierung zu interpretieren, ist auf Basis einer statistischen Analyse nicht möglich», hält die Studie fest. Demnach sei nicht zulässig, von einer Lohndiskriminierung von 7,7 Prozent zu sprechen. Allerdings könne auch



Mehr Lohn und gleichzeitig mehr Zeit: eine fragwürdige Forderung.

Foto WB

nicht ausgeschlossen werden, dass die 7,7 Prozent Lohnunterschied nicht aufgrund einer geschlechterbedingten Diskriminierung zustande kämen, so die Professorin weiter.

## Die Fakten bitte!

Nichtsdestotrotz hält sich die Zahl von 20 Prozent wie Kaugummi am Schuh. Gefeit davor, dieses erklärtermassen falsche Argument zu reproduzieren, sind dabei nicht einmal Leute, die es definitiv besser wissen müssten. Selbst SRF-Wirtschaftsjournalistin Patrizia Laeri, nach eigenen Angaben eine Frau der Zahlen, musste sich in der Sendung «Club» von Arbeitgeberpräsident Valentin Vogt korrigieren lassen. Überhaupt ist die Diskussion über das Zusammenleben der Geschlechter geprägt von allerlei Halb- und Unwahrheiten. Wenn eine Nationalratskandidatin den Unterschied zwischen Gleichberechtigung (in der Schweiz Realität) und Gleichstellung (lässt sich diskutieren) nicht kennt, so kann kaum ein lösungsorientierter Diskurs entstehen. Wer mit einem nachweislich falschen Argument Politik machen

will, braucht sich nicht zu wundern, wenn er nicht ernst genommen wird. Ähnliches gilt auch für Forderungen, die fernab jeglichen Realitätsbezugs daherkommen. Wer mehr Zeit und gleichzeitig mehr Lohn fordert, disqualifiziert sich für eine Diskussion über eine Welt, die den Prinzipien der Kausalität folgt. Wer mehr Freizeit hat, hat weniger Geld, so einfach ist das und das wird sich auch nicht ändern. Gleichermassen sinnlos ist es, das staatspolitische Gefüge ändern zu wollen, ohne jegliche Kenntnis darüber zu haben, wie jenes Konstrukt funktioniert. Wer mehr Lohn für Kita-Angestellte fordert, muss zwingend aufzeigen, woher dieses Geld kommen soll. Anlässlich des Streiks vermisste man jedoch konkrete Vorschläge. Vielmehr beschränkte man sich auf plakative Geschichten, die teilweise rein der Provokation dienen. «Wir sind die Töchter der Hexen, die ihr nicht verbrannt habt», ein Spruch, der auf der Demonstration in Sitten zu sehen war, sagt nichts anderes aus, als dass man Hass gegen Männer zu schüren gedenkt, anstatt wirklich

an einer Verbesserung der Lage interessiert ist.

## Frau steht sich selbst im Weg

Die Diskussion basierend auf falschen Fakten und die Verleugnung universeller und staatspolitischer Prinzipien andererseits verhindert indes, dass sich am Zusammenleben der Geschlechter wirklich etwas ändert. Salopp gesagt steht sich Frau selbst im Weg. Denn den wahren Gegnern der Anliegen der Frauen wird es so ziemlich leicht gemacht, jegliche Diskussion im Keim zu ersticken. Es braucht daher zwingend mehr Realismus und faktenbasiertes Argumentieren. Tragisch ist allerdings, dass gerade wenn Frauen selbst diesen Weg beschreiten wollen, es ihnen von anderen Frauen schwer gemacht wird. Doch vielleicht geht es ja darum? Schliesslich kann man sich so alle 30 Jahre zum Streik treffen, unrealistische Forderungen herumposaunen und am Abend nach Hause gehen, in dem vermeintlich guten Gefühl zu wissen, dass man selbst auf keinen Fall Teil des Problems ist. ■

Martin Meul

# Ihr Leben, Unser Arbeits- modell.

Für den Nachtwachen-Pool der Kinderspitex Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis suchen wir Sie als

**dipl. Pflegefachperson HF/FH 20–30% für den Nachtdienst ab sofort**

In diesem Pool sind sie bei careanesth angestellt:

- Sie bestimmen selber, welche Nachtdienste Sie übernehmen können und planen Ihre Einsätze einfach online von zu Hause aus
- Sie betreuen 1:1 junge Erwachsene
- Sie profitieren von grosszügigen Weiterbildungsmöglichkeiten über Temptraining

Sind Sie eine aufgestellte, verantwortungsbewusste Person? Dann melden Sie sich. Gerne geben wir Ihnen nähere Informationen über dieses flexible Stellenangebot.

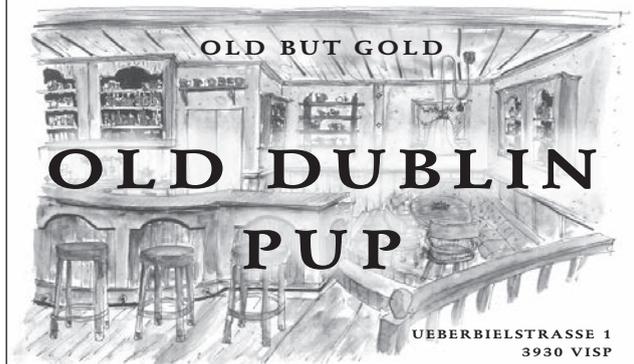
René Beer, Bereichsleiter Spitex,  
Psychiatrie und Langzeitpflege  
rene.beer@careanesth.com



www.careanesth.com  
Tel: 044 879 79 79

**careanesth**   
gesundheitswesentlich

## NEUERÖFFNUNG



**FREITAG  
28. JUNI 2019  
17<sup>00</sup> UHR**

**FAMILIE FURRER & TEAM**

An- und Verkauf

**Gold-** und Silbermünzen  
Medaillen, Banknoten,  
Altgold, Schmuck, Uhren  
zum Tageskurs.

 **Münzenstube  
Thun**

Ladenöffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 17.45 Uhr  
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +  
Martin Ambühl  
Ob. Hauptgasse 61  
3600 Thun  
Tel. 033 222 87 44**

**HIÖB** Brockenstube  
Kantonsstr. 23  
Hilfswerk **Brig-Glis**  
**räumt und entsorgt**  
zu fairen Preisen  
**027 921 67 77**  
www.hiob.ch

**CARITAS** Valais Wallis  
PC-Konto 19-282-0  
hilft im  
Wallis  
Schuldenberatung  
Tel. 027 927 60 06  
Secondhand-Shop  
Tel. 027 923 74 82

# amoba – wir leiten Bau

**Mit Überzeugung setzt sich das amoba-Team für bewährte Qualität, kontrollierte Kosten und projektgerechte Termine ein. Ein Blick hinter die Kulissen.**

amoba baumanagement – das Unternehmen um Geschäftsinhaber Thomas Brantschen sieht seine Kernkompetenz im Bereich der Bauleitung. Dort blicken sie auf eine langjährige Erfahrung zurück. Die amoba baumanagement GmbH ist seit 21 Jahren im Bausektor tätig und hat sich in all den Jahren über die Kantonsgrenze hinaus einen Namen gemacht.

## Einfach. Schnell. Unkompliziert.

Die amoba baumanagement GmbH in Brig-Glis ist innovativ und am Puls der Zeit. In den neuen Räumlichkeiten an der Briger Furkastrasse kann das amoba-Team auf eine top moderne Infrastruktur zurückgreifen, was den Kunden reibungslose Bauabläufe garantiert: Quadratmetergrosse Baupläne gehören

demnach der Vergangenheit an. Einfach. Schnell. Unkompliziert. So soll es heute sein: Bauleiter, Architekten und Fachplaner können Anmerkungen zu bestehenden Plänen auf ein Big Pad im Tagungsraum skizzieren. Diese Informationen werden umgehend dank einer Cloud verteilt. Derzeit ist das Unternehmen für die Bauleitung von Gebäuden wie dem Martinsheim in Visp, dem Hochschulcampus im Rhonesandquartier in Brig-Glis oder dem neuen Spitalgebäude in Brig-Glis (ARGE BAULEITUNG albrecht+amoba) zuständig. ■



**Neu im Wohn- und Gewerbehaus an der Furkastrasse 21 in Brig. www.amoba.ch**

**Team amoba: (von links) Bruno Umericelli, Thomas Brantschen, Andreas Catanese, Samuel Werlen, Nicole Lütolf, David Bittel, Caroline Brantschen, Lisi Bittel.**

# SVP SPINNT: AHV MIT 66 UND BRIGER SCHLAMPI-GEMEINDE



**PETER**  
**Bodenmann**

## Louis Ursprung wird es ergehen wie Oskar Freysinger

Oskar Freysinger lebt schwerewichtig von einer Staatsrente. Im Wallis hat es zu wenig Lehrer. In Brig-Glis muss deshalb eine Klasse geschlossen werden. Trotzdem weigert sich der SVP-Jungspund, wieder als Lehrer zu arbeiten. Umgekehrt fordert Ueli Maurer ein Rentenalter von 66 Jahren. Motto: Wasser predigen und Wein trinken. Immerhin: Freysingers EnBAG-Lügen sind vom Tisch. Trotzdem geht die faktenfreie Märchenstunde weiter: Louis Ursprung und Eduard Brogli haben das «Amoos-Chaos» im Briger Tourismus nicht aufgeräumt, sondern vertuscht. Sie betreiben auf Kosten der Hoteliers mehrheitlich mit touristischen Nichtschwimmern eine rechtswidrige Tourismus AG, die unser Geld verbrennt, ohne zu bewegen. Deshalb hat Beat Pfammatter den Verwaltungsrat im Streit verlassen.

Die Briger Hotels generieren ihrerseits mehr Übernachtungen als die Städte Siders, Sitten, Martinach und Monthey zusammen. Nicht dank Louis Ursprung, sondern trotz Louis Ursprung und seinem Gemeinderat, der real gar nicht mehr existiert.

Nach dem Tourismus die Ortsplanung: Wenn man in Brig-Glis eine Parzelle auszonieren müsste, dann jene von Louis Ursprung. Sie befindet sich auf einer dem Staat nicht gemeldeten, begrünten Baustoffdeponie. Der Trost: Brig-Glis muss nicht auszonieren.

Warum? Ganz einfach. Brig-Glis hat heute faktisch keine Zweitwohnungen. Das wird sich ändern, weil man in Gemeinden wie Naters oder Ried-Brig keine Zweitwohnungen mehr bauen kann. Ein entsprechender Bauboom wird schneller einsetzen als gedacht. Denn Brig-Glis ist der ideale Ausgangspunkt für Ferien im Oberwallis. Eine Herausforderung für die Hotels und die Ortsplanung.

Ich habe vor zwei Jahren den zuständigen SVP-Gemeinderat Patrick Hildbrand schriftlich auf folgenden unglaublichen Missstand hingewiesen: Obwohl Brig-Glis nachweislich nicht einmal 100 Zweitwohnungen habe, würden in Bern 800 Briger Zweitwohnungen statistisch ausgewiesen.

Dokument beweist: Schlampi-Gemeinde.

Hildbrand versprach hoch und heilig, die Gemeinde Brig-Glis werde für Ordnung sorgen. Geschehen ist einmal mehr genau das Gegenteil: Der Zweitwohnungsanteil beträgt auf dem Papier – Stand letzte Woche – neu 16,9 Prozent.

Die ganze SVP-Auszonungs-Geschichte wird auch deshalb in sich zusammenbrechen. Anwälte wie Aron Pfammatter, Marco Eyer und Co. spitzen bereits ihre Bleistifte. Weil Patrick Hildbrand das Dossier nicht im Griff hat.

Louis Ursprung wird es nach diesem Skandal ergehen wie Oskar Freysinger. Er wird abgewählt werden. ■



**OSKAR**  
**Freysinger**

## Wer spinnt?

Wenn einer gebetsmühlenmässig immer auf denselben politischen Gegner einhackt, dann leidet er entweder an einer manischen Fixierung oder er hat eine Absicht. Bei Bodenmann kommt wohl beides zusammen. Lassen wir die psychiatrische Komponente und die als Vorwand dienenden Verleumdungen und Verfälschungen – die SVP hat sich von Maurers Aussage, das Rentenalter auf 66 zu erhöhen, klar distanziert – einmal zur Seite und beschränken uns in dieser Kolumne auf die ABSICHT des peterischen Amoklaufs.

Bodenmann stellt Franz Ruppen ohne den geringsten Beleg als «Lügenbaron», Louis Ursprung als inkompetenten «Schlampi» und die SVPler undifferenziert als Deppen und Schädlinge dar. Warum nur? So dumm kann selbst er nicht sein, dass er sein ständig wiederholtes Giftspritzen gegen das vermeintlich «Böse» glaubt, wo er doch selber jenseits von Gut und Böse steht und das Schwert der Moral nur dann zückt, wenn es dem Zweck dient, der alle Mittel heiligt: der Zerstörung der bürgerlichen Gesellschaft.

Die Interessen des Oberwallis kommen als Motivation ganz sicher nicht infrage, da er Esther Waeber kürzlich in einer Kolumne des «Nouvelliste» dazu aufforderte, den zweiten Oberwalliser Staatsratssitz zugunsten von Rossini zu räumen. Die SVP ist ihm

eigentlich wurscht, er hasst sie nur aus politischem Kalkül. Warum schießt er dann ständig auf Ruppen und verkündet, dieser sei «fertig», es nütze gar nichts, im Oktober für ihn zu stimmen? Weil er genau weiss, dass sich hinter den nächsten Nationalratswahlen die Regierungsratswahlen 2021 abzeichnen, wo Ruppen die grössten Chancen hat, als einziger Erfolg versprechender Verteidiger des zweiten Oberwalliser Staatsratssitzes in die Regierung gewählt zu werden, und die SP riskiert, ihren Sitz zu verlieren. Ergo muss Ruppen im Herbst über die Klinge springen. Ob das Oberwallis in Sitten noch angemessen vertreten ist oder nicht, kümmert den roten Ideologen nicht. Für ihn zählt nur der Machterhalt der Linken, auch wenn der zweite Oberwalliser Sitz ans Unterwallis verloren geht. Darum nimmt er immer wieder die Gemeinde Naters aufs Korn, fabuliert in der heutigen Kolumne von einem «Schlampi»-Brig und stellt die SVPler pauschal als Spinner dar. Den Traditionsgegner CVP – früher sein privilegiertes Ziel – lässt er ungeschoren, denn der ist so weit nach links abgedriftet, dass er unbewusst die rotbraune Ideologie unterstützt, die Bodenmann antreibt.

Bodenmann, der Fliegenfänger, ist ein Utilitarist. Er spinnt – transitiv – sein Netz.

Quod erat demonstrandum. ■

WIR ZIEHEN AN

## VEREIN- UND SPORTAUSRÜSTUNG

Suchen Sie einen professionellen Ausrüstungspartner? Wir haben starke Sets zu fairen Konditionen. Für die nötige Individualisierung beschriften wir die Trikots mit der passenden Schrift und bei Interesse mit feinen Details.

WWW.GEXTEX.CH



GEXTEX



STICKATELIER

Industriestrasse 7, 3900 Brig-Glis



## FENSTER & TÜREN

Amacker Bernardo



Feithierenstrasse 163 - 3952 Susten  
info@ab-fenster-tueren.ch

Beratung & Kontakt

079 350 86 63



Die Compass Group (Schweiz) AG bietet massgeschneiderte Dienstleistungen in der Gemeinschaftsgastronomie an. Das Unternehmen führt schweizweit rund 230 Restaurants und Cafeterias unter den Marken Eurest und Scolarest und beschäftigt 1700 Mitarbeitende.

Für eines unserer **Personalrestaurants in St. Niklaus VS** suchen wir **per 1. August 2019** oder nach Vereinbarung eine/n

### Kochender Betriebsleiter (m/w), 100%

#### Ihr Job:

- Führen und betreuen des Betriebes inklusive Küche (ca. 6-7 Mitarbeiter)
- Sicherstellen eines reibungslosen Betriebsablaufs
- Aktive Mitarbeit im Betrieb
- Schulung, Entwicklung und Führung der Mitarbeitenden
- Planung und Durchführung von Promotionen
- Buchhaltung und allgemeine administrative Arbeiten

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Lehre in der Gastronomie oder gleichwertige Ausbildung mit mehrjähriger Erfahrung als Koch
- Erfahrung in einer ähnlichen Position, als Küchenchef oder als Betriebsleiterassistent
- Im Wallis heimisch
- Gute Deutschkenntnisse zwingend
- Flexibel, organisationsstark und gute kommunikative Fähigkeiten
- Gute Kenntnisse in MS-Office von Vorteil

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit Foto, Arbeitszeugnisse und Diplome) vorzugsweise online unter [www.compass-group.ch](http://www.compass-group.ch)

Compass Group (Schweiz) AG  
Frau Cristina Hollenstein  
Oberfeldstrasse 14  
8302 Kloten  
[cristina.hollenstein@compass-group.ch](mailto:cristina.hollenstein@compass-group.ch)



Die EnBAG gehört zu den führenden Energie-Versorgungsunternehmen im Oberwallis. Wir versorgen die Einwohner und Unternehmen mit dem Medien Strom, Erdgas und Fernwärme. Als engagiertes und hoch qualifiziertes Team stellen wir uns im Dienste unserer Kunden erfolgreich den Markt-Herausforderungen.

Zur Verstärkung unseres Teams Produktmanagement, Beschaffung und Vertrieb suchen wir einen engagierten und begeisterungsfähigen

### Energiewirtschaftler (w/m)

für die Energiebeschaffung und den Vertrieb.

#### Ihre Tätigkeiten

- Entwicklung und Umsetzung der Beschaffungsstrategie
- Erstellung von Prognosen und Bewirtschaftung der Positionen im Termin-Handel
- Erarbeitung und Vertrieb von kundenorientierten Energieprodukten
- Auf- und Ausbau Kundenkontakt
- Mitwirkung bei Kundenveranstaltungen

#### Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung auf dem Gebiet der Ingenieur-, Naturwissenschaften bzw. Betriebs- oder Volkswirtschaft
- Kenntnisse der Energiebranche im Bereich Beschaffung, Handel oder Vertrieb sind von Vorteil
- Analytische und konzeptionelle Denkweise
- Ausgeprägte Kommunikationsstärke und Freude am Aufbau von Kundenbeziehungen sowie deren Pflege
- Muttersprache Deutsch, sichere mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Gute IT-Kenntnisse
- Grosse Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Wir bieten Ihnen eine interessante, herausfordernde Tätigkeit in einem spannenden Umfeld. Zu unserem Angebot gehören fortschrittliche Arbeitsbedingungen mit gut ausgebauten Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte elektronisch an [hr@iischi-energie.ch](mailto:hr@iischi-energie.ch). Für Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Hans-Peter Burgener, CEO, gerne zur Verfügung, Tel. 027 922 45 50.



[www.iischi-energie.ch](http://www.iischi-energie.ch)



# «Wir sind die absoluten Jetsetter»

**Region** Die Politikwissenschaftlerin und Präsidentin des WWF Oberwallis, Laura Schmid, interessiert sich von Kindesbeinen an für Umweltthemen. In einer Kolumne gibt sie den Lesern Klimaschutz-Tipps. Im Interview nimmt sie Stellung dazu.

**Laura Schmid, in Ihrer Kolumne schreiben Sie, dass Plastiksäckchen einsparen eine gute Sache sei, aber überhaupt nicht ins Gewicht falle. Wie ist das zu verstehen?**

Das Plastiksäckchen ist etwas, was man sieht. Wenn beim Wandern diese herumliegen, dann erhitzt das die Gemüter. Es ist daher besser, Wegwerfartikel wie das Plastiksäckchen zu vermeiden. Doch im Verhältnis zu anderen Umweltbelastungen, wie dem CO<sub>2</sub>-Ausstoss, dem Einsatz von Pestiziden oder dem Beheizen von Treibhäusern, fällt die Verwendung von Plastiksäckchen beim Einkauf nicht so sehr ins Gewicht.

**Wären bezüglich der Faustregel «saisonal und regional» nicht die Grossisten in der Verantwortung, die Regale damit zu füllen?**

Die Grossverteiler wären definitiv in der Pflicht. Ich finde, diese sollten viel mehr regionale Produkte im Sortiment haben und diese auch viel prominenter platzieren. Auch würde es mich nicht stören, wenn sie ihr Angebot einschränken und nur saisonale Produkte verkaufen würden.



Laura Schmid, Präsidentin WWF Oberwallis.

**Das Fleisch ist in den Läden verfügbar. Wie wollen Sie da vom Fleischliebhaber erwarten, weniger Fleisch zu konsumieren?**

Es ist nicht notwendig, kein Fleisch zu essen. Aber es wird schlichtweg zu viel konsumiert. Daher wäre ein reduzierter Konsum ein sinnvoller Beitrag zum Klimaschutz.

**Auch im Wohnbereich wollen Sie das Klima schützen. Was muss sich ändern, damit man Ihrer Forderung nachkommt, die Ölheizung zu ersetzen?**

Persönlich finde ich, dass es ein Ölheizungsverbot geben müsste. Aber ein Verbot ist schwierig, sodass es eine härtere Gesetzgebung braucht. Es sollte eine Regelung geben, die vorsieht, dass beim Ersatz der

Ölheizung zuerst die Gebäudeisolation überprüft wird. Denn bei vielen älteren Häusern fehlt diese, sodass die Wärme nach aussen verpufft. Der Eigentümer erhält die Wahl, das Haus besser zu isolieren oder eine ökologischere Heizung einzubauen.

**Ein weiterer Bereich ist der Flugverkehr. Ist nicht das Reiseverhalten der weltweiten Bevölkerung das eigentliche Problem?**

Die Schweizer gehören in Sachen Vielfliegerei zur absoluten Weltspitze. Weltweit macht der CO<sub>2</sub>-Ausstoss aus dem Flugverkehr zwei Prozent aus. In der Schweiz sind dies 18 Prozent. Zudem nehmen die Schweizer in acht von zehn Fällen das Flugzeug. Von daher sind wir die absoluten Jetsetter.

**Auch der Autoverkehr ist Ihnen ein Dorn im Auge. Ist es eine Willensfrage, um vom Auto auf andere Verkehrsmittel umzusteigen?**

Das Autofahren ist für viele eine Gewohnheit. Das Auto ist in der Garage und sofort verfügbar. Da fällt es schwer, einen Effort zu leisten und die Reise anders in Angriff zu nehmen.

**Zu guter Letzt nehmen Sie die Politik ins Visier. Was kann der Einzelne da überhaupt beeinflussen?**

In Sachen Ölheizungen, bei den saisonalen Angeboten im Laden und der Preisgestaltung im Verkehr hat der Einzelne nur beschränkten Einfluss. Mit den eidgenössischen Wahlen hat jeder die Chance, die Parteien zu wählen, die in diesen Punkten auch wirklich etwas für die Umwelt bewegen. ■ **Thomas Allet**

Anzeige

PROJEKT-AUSSCHREIBUNG

# 100 JAHR INSCHI BANK ALETSCH-GOMS

Anlässlich des 100 jährigen Jubiläums im Jahr 2020 unterstützt die Raiffeisenbank Aletsch-Goms Projekte in ihrem Geschäftskreis. So fließen ca. CHF 1 Mio. als Dankeschön und als Vertrauensbeweis an die Bevölkerung und in unsere Region zurück. Reiche dein Projekt jetzt ein!

[raiffeisen.ch/aletsch-goms](http://raiffeisen.ch/aletsch-goms)

**Eingabefrist: 30. November 2019**





# E<sup>!</sup>lektro Wasmer GmbH



3939 Eggerberg  
Tel. 027 946 20 51  
[www.elektrowasmer.ch](http://www.elektrowasmer.ch)

## Wir suchen dich!

Die Alpenrose Kippel sucht auf die neue  
Musik saison 2019 / 2020

eine / einen

### Dirigentin / Dirigent

Wir sind eine junge dynamische  
Brass Band und spielen  
in der 3. Stärkeklasse

Interessiert? Dann melden Sie  
sich beim Präsidenten  
Richard Ritter

Tel: 079 226 83 53  
E-Mail: [richard.ritter@raiffeisen.ch](mailto:richard.ritter@raiffeisen.ch)



MG Alpenrose  
Kippel



Foto zvg

## Musikgesellschaft «Findneralp»

# Die gesellige Musikgesellschaft aus Eggerberg

«Bei uns stehen vor allem das Gesellige und die Kameradschaft im Vordergrund», sagt Daniel Millius. Seit zwei Jahren ist der 27-jährige Präsident der Musikgesellschaft «Findneralp» aus Eggerberg. «Ich bin ein junger Präsident, das ist klar», sagt er. «Doch wir jungen Leute müssen halt auch Verantwortung für den Verein übernehmen. Schliesslich haben unsere älteren Mitglieder auch viele Jahre viel für den Verein getan.» Das Präsidentenamt sei zwar mit viel Arbeit verbunden, aber eine gute Lebensschule. Millius ist indes seit rund 15 Jahren bei der «Findneralp» dabei. Sein Instrument ist das Eufonium. «Mein Bruder und mein Vater sind bei den Tambouren und Pfeifern aktiv. Ich wollte aber etwas anderes machen, also landete ich bei der Musikgesellschaft», sagt Millius und lacht. «Ich bin so etwas wie das schwarze Schaf der Familie.»

### «Wie eine Familie»

Familie ist aber auch ein gutes Stichwort, wenn es um die «Findneralp» geht. «Unser Zusammenhalt ist einzigartig», schwärmt Millius. «Daher unternehmen unsere Mitglieder auch viel ausserhalb der eigentlichen Vereinsaktivitäten miteinander.» Zudem werden auch die ehemaligen Mitglieder immer mal wieder in die Vereinsakti-

vitäten eingebunden. «Unsere Ehemaligen sind bei den Musikfesten mit dabei oder werden auch zu unseren Ausflügen eingeladen», sagt Daniel Millius. «Das ist unserem Verein sehr wichtig.» Ganz besonders freut sich der Präsident der «Findneralp» darüber, dass seine «Familie» im Begriff ist zu wachsen. «Im letzten Jahr konnten wir drei neue Mitglieder aufnehmen und zudem befinden sich fünf weitere junge Leute in der Ausbildung», sagt der Präsident. «In Eggerberg stehen die Musikgesellschaft und die Tambouren und Pfeifer immer etwas in Konkurrenz um den Nachwuchs. Im Moment scheint es aber so, als wären wir etwas am Drücker.» Das sei auch gut, denn immerhin seien doch einige Mitglieder in einem fortgeschrittenen Alter. «In diesem Jahr wurden zwei von uns für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt», sagt der Präsident der «Findneralp». «Da ist man natürlich froh, wenn es Nachwuchs gibt.»

### Highlight Findnerfest

In rund anderthalb Wochen steht für die 33 Mitglieder der «Findneralp» indes eines der Highlights des Jahres auf dem Programm. Dann nämlich lädt die Musikgesellschaft zum Findnerfest. «Dieses jährliche Fest in Finnen ist für unsere Ver-

einsparungen von zentraler Bedeutung», erklärt Daniel Millius. «Aber es ist natürlich auch ein toller und gemütlicher Event für unsere Mitglieder, die Feriengäste in Finnen und viele weitere, die ein gemütliches Fest schätzen.» Verschiedene Gastvereine werden ebenfalls zum Findnerfest erwartet, darunter auch die Musikgesellschaft «Bryscheralp» aus Mund. Mit dieser pflegen die Eggerberger ein besonderes Verhältnis. Alle zwei Jahre macht die «Findneralp» den Mundern nämlich ihre Aufwartung am Salwaldfest. «Traditionellerweise laufen wir dann von Finnen aus zum Fest», sagt Daniel Millius. «Das ist immer ein Heidenspass.» ■

mm

### Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «RhoneZeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei stehen nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Frid» in Ernen. ■

# Literarischer Spaziergang mit Rolf Hermann

**Leukerbad** Am Freitag startet das 24. Literaturfestival in Leukerbad. Aus dem Oberwallis nimmt der Leuker Schriftsteller Rolf Hermann teil, der das Publikum unter anderem auf einen literarischen Spaziergang in die Dalaschlucht mitnimmt.

23 Autorinnen und 17 Autoren aus 16 Nationen werden am 24. Internationalen Literaturfestival in Leukerbad Tage und Nächte in und um Leukerbad mit Worten, Geschichten und Reimen füllen.

## Schon als Student in Leukerbad

Der Leuker Schriftsteller Rolf Hermann ist bereits drei Mal am Festival im Bäderdorf aufgetreten: «Für mich ist es etwas sehr Besonderes, dort zu lesen. Als junger Student besuchte ich vor bald 25 Jahren die allerersten Lesungen, die jemals in Leukerbad stattgefunden haben. Ich erinnere mich an Paul Nizon und Peter Weber, die mich damals beide beeindruckten und mir als junger Schreibender Mut machten, mit den eigenen literarischen Versuchen fortzufahren.» In diesem

Jahr unternimmt Hermann einen literarischen Spaziergang in der Dalaschlucht. «Auf einer literarischen Wanderung werden Landschaft und Lesung miteinander in Dialog gebracht. Im Idealfall trägt das eine zur Verzauberung des anderen bei und umgekehrt.» In Leukerbad wird der 46-Jährige aus seinem aktuellen Buch «Flüchtiges Zuhause» lesen, in dem Hermann auf seine Kindheits- und Jugendjahre im Wallis zurückblickt. «Zudem werde ich einige Texte auf Walliserdeutsch einstreuen, die in meinem vorletzten Band <Das Leben ist ein Steilhang> enthalten sind.»

## Neues Buch im Herbst

In diesem Herbst erscheint Hermanns neues Buch: «Eine Kuh namens Manhattan». Es enthält eine Reihe witziger Geschichten, die er in den letzten drei Jahren insbesondere fürs Schweizer Radio geschrieben hat. Darin erzählt er von seinem ersten Kollegiumstag, an dem er mit einer Nonne tanzte, von einem mysteriösen Subaru-Club in Brig, von Dinosauriern, die plötzlich den Walliser Talgrund bevölkern und den Eringerkühen Konkurrenz machen – und vielem mehr. ■



Rolf Hermann liest am Literaturfestival.

Foto Valérie Giger

Anzeige

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 24.6. bis Samstag, 29.6.19

 <p><b>RIVELLA</b> div. Sorten, z.B. rot, 6 x 1,5 l</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-25%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">11.70</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 15.60</p>	 <p><b>FAMILIA MÜESLI</b> div. Sorten, z.B. c.m.plus Original, 2 x 600 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-21%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">10.95</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 13.90</p>	 <p><b>ÜLTJE APÉRO-NÜSSE</b> div. Sorten, z.B. Erdnüsse, 2 x 250 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-20%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">3.90</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 4.90</p>	 <p><b>SCHWEIZER ZUCKER</b> 1 kg</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-21%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">7.90</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 1.15</p>								
 <p><b>FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL</b> Dose, 6 x 50 cl</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-21%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">9.60</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 12.30</p>	 <p><b>NERO D'AVOLA TERRE SICILIANE IGT</b> Allegro, Italien, 75 cl, 2018</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-24%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">7.50</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 9.90</p> <p style="font-size: 0.7em; color: white;">(Uchrigangsänderung vorbehalten)</p>	 <p><b>HERO SALATE</b> div. Sorten, z.B. Mexican, 3 x 250 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-20%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">8.40</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 10.50</p>	 <p><b>KNORR BOUILLON DOSEN</b> div. Sorten, z.B. Gemüseextrakt fettarm, 250 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-20%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">7.85</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 9.85</p>								
 <p><b>SOFTLAN</b> div. Sorten, z.B. Traumfrisch, 3 x 1 l</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-31%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">10.75</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 15.75</p>	 <p><b>PERSIL</b> div. Sorten, z.B. Universal, Gel, 50 WG, 2,5 l</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-40%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">18.90</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 31.85</p>	<div style="background-color: #ffff00; padding: 5px;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION</p> </div> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 5px;">  <p><b>COGNAC-STEAK</b> mariniert, 100 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-30%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">2.95</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 4.25</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 5px;">  <p><b>APRIKOSEN</b> Spanien/Italien, kg</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-33%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">2.80</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 4.20</p> </td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 5px;">  <p><b>NEKTARINEN GELB</b> Italien, kg</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-34%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">3.20</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 4.90</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 5px;">  <p><b>EMMI MIX IT JOGURT</b> div. Sorten, z.B. Waldbeeren, 250 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-23%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">1.50</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 1.95</p> </td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 5px;">  <p><b>ZÜGER MOZZARELLA-TRIO</b> 45% F.i.T. 3 x 150 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-23%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">4.50</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 5.85</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 5px;">  <p><b>DR. OETKER PIZZA RISTORANTE</b> div. Sorten, z.B. Prosciutto, 330 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-25%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">4.60</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 6.15</p> </td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 5px;">  <p><b>AGRI NATURA HINTERSCHINKEN</b> geschnitten, 100 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-23%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">3.25</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 4.25</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 5px;">  <p><b>PFIRSICHE</b> 240 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-23%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">1.15</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 1.40</p> </td> </tr> </table>		 <p><b>COGNAC-STEAK</b> mariniert, 100 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-30%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">2.95</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 4.25</p>	 <p><b>APRIKOSEN</b> Spanien/Italien, kg</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-33%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">2.80</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 4.20</p>	 <p><b>NEKTARINEN GELB</b> Italien, kg</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-34%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">3.20</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 4.90</p>	 <p><b>EMMI MIX IT JOGURT</b> div. Sorten, z.B. Waldbeeren, 250 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-23%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">1.50</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 1.95</p>	 <p><b>ZÜGER MOZZARELLA-TRIO</b> 45% F.i.T. 3 x 150 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-23%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">4.50</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 5.85</p>	 <p><b>DR. OETKER PIZZA RISTORANTE</b> div. Sorten, z.B. Prosciutto, 330 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-25%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">4.60</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 6.15</p>	 <p><b>AGRI NATURA HINTERSCHINKEN</b> geschnitten, 100 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-23%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">3.25</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 4.25</p>	 <p><b>PFIRSICHE</b> 240 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-23%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">1.15</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 1.40</p>
 <p><b>COGNAC-STEAK</b> mariniert, 100 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-30%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">2.95</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 4.25</p>	 <p><b>APRIKOSEN</b> Spanien/Italien, kg</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-33%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">2.80</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 4.20</p>										
 <p><b>NEKTARINEN GELB</b> Italien, kg</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-34%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">3.20</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 4.90</p>	 <p><b>EMMI MIX IT JOGURT</b> div. Sorten, z.B. Waldbeeren, 250 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-23%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">1.50</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 1.95</p>										
 <p><b>ZÜGER MOZZARELLA-TRIO</b> 45% F.i.T. 3 x 150 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-23%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">4.50</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 5.85</p>	 <p><b>DR. OETKER PIZZA RISTORANTE</b> div. Sorten, z.B. Prosciutto, 330 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-25%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">4.60</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 6.15</p>										
 <p><b>AGRI NATURA HINTERSCHINKEN</b> geschnitten, 100 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-23%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">3.25</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 4.25</p>	 <p><b>PFIRSICHE</b> 240 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">-23%</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">1.15</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 1.40</p>										

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch.

<p><b>CAILLER SCHOKOLADE</b> div. Sorten, z.B. ass. 4 x 100 g, Milch und Milch-Nuss</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">8.95</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 10.60</p>	<p><b>NESQUIK</b> Beutel, 2 x 1 kg</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">13.75</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 16.20</p>	<p><b>ANANAS</b> 4 Scheiben</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">1.35</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 1.60</p>	<p><b>PFIRSICHE</b> 240 g</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">1.15</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 1.40</p>
<p><b>VOLG MINERALWASSER</b> div. Sorten, z.B. wenig Kohlensäure, 6 x 1,5 l</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">4.20</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 5.40</p>	<p><b>FA DUSCH &amp; DEO</b> z.B. Deo Pink Passion, 2 x 150 ml</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">6.70</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 8.40</p>	<p><b>ALWAYS</b> div. Sorten, z.B. ultra normal mit Flügeln, 38 Stück</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">5.40</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 6.85</p>	<p><b>WC ENTE</b> div. Sorten, z.B. Marine, Original, Gel, 2 x 750 ml</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: white; background-color: #f4a460; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">6.50</p> <p style="font-size: 0.8em; color: white;">statt 8.50</p>

Volg

frisch und fründlich

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

# Keine Zeckenbekämpfung im Wallis

**Leuk** Der Schutz vor Zecken ist ein Dauerthema. Die Berner Fachhochschule (BFH) scheint mit einer Studie zur Roten Waldameise ein natürliches Bekämpfungsmittel gefunden zu haben. Trotzdem will man beim Naturpark «Pfynges» nichts über deren Ansiedlung wissen. Beim Kanton fühlt sich niemand zuständig.

Ein Forschungsteam der BFH hat rund zwei Jahre lang daran gearbeitet, den Zusammenhang zwischen dem Vorkommen der Roten Waldameisen und dem Zeckenbestand zu untersuchen. Das verblüffende Resultat der Studie: Auf einer Fläche von 100 Quadratmeter sinkt der Zeckenbestand um fast 70 Prozent, sobald ein Ameisennest von rund einem halben Kubikmeter in der Nähe ist. Die Schlussfolgerungen im Forschungsbericht der BFH zeigen, dass die Rote Waldameise ein probates Mittel wäre, um der Zecken auf natürliche Weise Herr zu werden. Das Problem: Am Beispiel des Naturparks «Pfynges» will man zum Schutz der Biotope keine breite Ansiedlung der Roten Waldameise vornehmen. Und beim Kanton Wallis fühlt sich für die Bekämpfung niemand zuständig.

## Keine Lösung für den Naturpark

«Der Mensch spielt manchmal <Zauberlehrling>», nimmt Olivier Péter, Verantwortlicher beim Naturpark «Pfynges» in Sachen Zecken, Bezug zur Studie der BFH. Die Einführung einer Art, die nicht natürlich vorhanden sei, könne eine ökologische Katastrophe auslösen, so Péter



Eine Zeckenbekämpfung mit Nestern der Roten Waldameise kommt im Wallis nicht infrage.

Foto zvg

weiter. Konkret: Der Naturpark «Pfynges» will nicht, dass mit einer breiten Ansiedlung der Roten Waldameise in irgendeiner Weise in den natürlichen Kreislauf eingegriffen wird. Für die Naturliebhaber gibt es daher keine Entspannung, sodass statt einer Bekämpfung der Zecken auf den Schutz vor ihnen gesetzt wird. «Wir müssen lernen, mit Zecken zu leben, die Risiken sowie die Verhinderungsmöglichkeiten von Zeckenstichen zu kennen, und wenn man von ihnen gestochen wird, wie diese so schnell als möglich zu entfernen sind.» Es sei wichtig zu wissen, dass wir diejenigen seien, die auf Zecken treffen, und nicht umgekehrt, so Péter.

## Unklare Zuständigkeiten im Kanton

Über die Wirkung der Waldameisen auf den Zeckenbestand und eine mögliche Anwendung der Berner Feldstudie im Wallis gibt sich die Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft (DWFL) bedeckt. «Wir sind darin nicht federführend und auf Stufe Kanton ist uns nichts darüber bekannt», sagt Jean-Christophe Clivaz, Sektionschef Wald. Da ein Zeckenbiss für den Menschen gesundheitliche Probleme zur Folge haben könne, sei die Dienststelle für Gesundheit (DGW) dafür zuständig, weist die DWFL die Verantwortung von sich. Eine Anfrage bei der DGW blieb bis Redaktionsschluss indes unbeantwortet. ■ ta

# Lernende unterstützen Hilfsprojekt



Judith und Jonathan Erpen (Hilfsorganisation «Jingana»), die Bildungsverantwortliche SZO Eva-Maria Näpflin und SZO-Direktor Hugo Burgener. Foto zvg

**Brig** Die Lernenden des Spitalzentrums Oberwallis (SZO) unterstützen die Walliser Hilfsorganisation «Jingana» mit einer Spende von 2000 Franken.

Im Rahmen des Lehrlingevents des SZO wurden im Spitalrestaurant Brig selbst gebackener Kuchen, Muffins und Kaffee angeboten. Der Erlös wurde der Organisation «Jingana» übergeben. Die Walliser Hilfsorganisation «Jingana» ermöglicht es den Kindern in Omorto (Gambia), eine schulische Grundausbildung zu absolvieren. Durch Spenden konnten bereits viele Projekte wie der Bau einer Schule, die Einrichtung von Solarstrom, saubere Wasserquellen und vieles mehr reali-

siert werden. Jetzt haben auch die Lernenden des Spitalzentrums ihren Beitrag geleistet. Das Team Bildung des SZO hat die Lernenden dazu ermuntert, eine Sammelaktion zugunsten der Hilfsorganisation «Jingana» ins Leben zu rufen. Die Lernenden wurden in die Gruppen Marketing, Infrastruktur und Verpflegung eingeteilt und konnten innerhalb eines Tages aufgrund der guten, engen und engagierten Zusammenarbeit ein erfolgreiches Projekt auf die Beine stellen. ■ rz

# Findest du Gogwärgji's Schatz?

**Embd Sommerferien? Langeweile? Wir haben DIE Lösung für dich. Komme nach Embd und geniesse eine spannende Schatzsuche. Dieses einmalige Abenteuer garantiert der ganzen Familie einen erlebnisreichen Tag inmitten der Natur.**

## Embd – näher, als du denkst.

Embd liegt an sonniger Lage, am Eingang zum Mattertal. Das idyllische Bergdorf ist ab Visp mit dem öffentlichen Verkehr in 35 Minuten oder mit dem Auto in 20 Minuten schnell und bequem erreichbar. Die Matterhorn Gotthard Bahn in Richtung Zermatt und anschliessend die Luftseilbahn Kalpetran-Embd bringen dich im Halbstundentakt nach Embd. Soll-

test du mit dem Auto anreisen, stehen dir an bester Lage Gratisparkplätze zur Verfügung.

## Embd – erlebnisreicher, als du denkst.

In Embd angekommen, kann jedes Kind bei der Bergstation kostenlos eine Schatzkarte mitnehmen. Anschliessend gelangst du mit der einzigartigen Erlebnisbahn Embd-Schalb zum Ausgangspunkt der Schatzsuche. Nach dieser unvergesslichen Fahrt wirst du wissen, wieso es sich hier um eine Erlebnisbahn handelt. Jetzt warten acht abwechslungsreiche Aufgaben auf dich, die es zu lösen gilt, um Gogwärgji's Schatz zu finden. Unterwegs wirst du unter anderem eine riesige rote Sitzbank, einen tosenden Wasserfall und eine uralte Steinruine vorfinden. Alle Kinder werden nach erfolgreicher Schatzsuche im Dorfladen mit einer Glace



Erlebnisbahn Embd-Schalb: Panoramaaussicht garantiert.

Foto zvg

oder im Restaurant & Gasthaus Morgenrot mit einem Süssgetränk (2 dl) belohnt.

## Embd – abwechslungsreicher, als du denkst.

Ob eine gemütliche Familienwanderung über Stock und Stein oder

eine ambitionierte Passwanderung mit fantastischem Panoramablick, Embd hat viel zu bieten. Entfliehe der Hektik und Hitze im Tal und entdecke ein schmuckes Bergdorf mit vielen verborgenen Schätzen. ■

[embd.ch](http://embd.ch)

f embdtourismus

## Gogwärgji's Schatzsuche

erlebnisreich – familienfreundlich  
kostenlose Schatzkarte – mit Belohnung

20 % auf Konsumation ab CHF 20.-  
im Restaurant & Gasthaus Morgenrot  
nicht kumulierbar – gültig bis Ende 2019

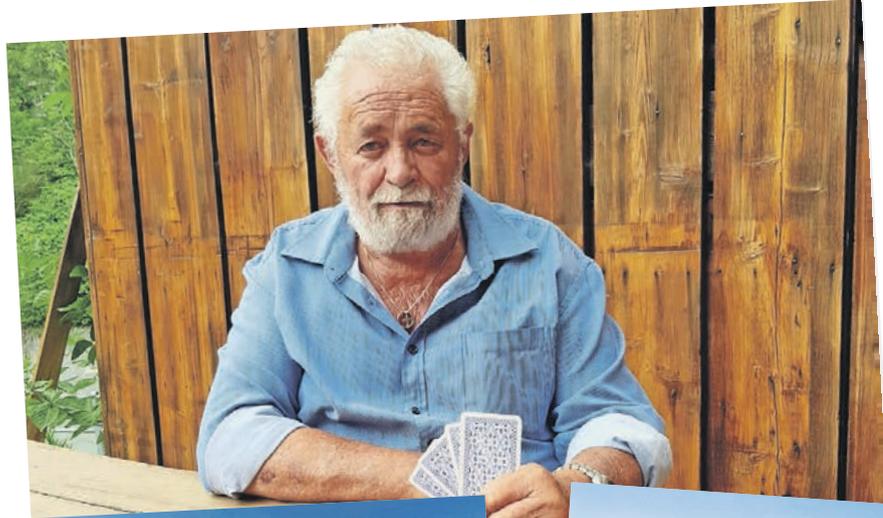
# «Jassen ist meine grosse Leidenschaft»

**St. Niklaus** Schon seit seiner Kindheit jasst Kurt Gruber (70) wenn möglich in jeder freien Minute. Seit er Pensionär ist, geht er zweimal pro Jahr auf Jassreisen, und das mittlerweile bereits seit sechs Jahren.

Seine Leidenschaft für Jasskarten begann schon als Kind auf der Alpe «Jungen» oberhalb von St. Niklaus. «Wir verbrachten viel Zeit dort oben und als Nebenbeschäftigung jasteten wir ganze Abende lang», sagt er. Als er dann bei den Zermatt Bergbahnen jahrelang berufstätig war und dabei lediglich ein Wochenende pro Monat freihatte, kam das Jassen dann etwas zu kurz. «Das freie Wochenende habe ich jeweils genutzt, um es mit meiner Familie zu verbringen», sagt er. Dafür jasst er umso intensiver, seit er pensioniert ist, und frönt seinem Hobby leidenschaftlich. Zwei Mal jährlich bucht er eine Jassreise, wo er auf Gleichgesinnte trifft. Mit den Jahren treffe man dort regelmässig auf viele bekannte Gesichter, welche das gleiche Hobby teilen würden, sagt er.

## Verschiedene Reiseziele

Auf den zweitägigen Reisen steht zwar das Jassen im Mittelpunkt – dennoch bekommen die Teilnehmer an den verschiedenen Orten viel zu sehen. «Auf meiner letzten Reise fuhren wir nach Leysin VD», sagt Gruber. Doch schon auf der Anreise wird ein «Jassstopp» eingelegt und auch auf der Heimreise werden die Karten noch einmal gemischt. Neben Leysin war Gruber auf seinen Jassreisen auch schon in Chamonix (F), im Berner Oberland, in der Inner- und in der Schweiz, am Bodensee, oder auch beim Emosson-Stausee hat er schon einmal gejast.



Kurt Gruber beim Jassen zu Hause (Bild oben).

Fotos zvg/Archiv WB/aigle-leysin-lesmosses.ch

«Am Ende der Reise steht dann jeweils die Preisverteilung auf dem Programm», sagt Gruber, welcher dabei auch schon die verschiedensten Rangierungen erreicht hat. Das Resultat hänge von verschiedenen Faktoren wie den Karten, den jeweils zugelosten Partnern oder aber von der Tagesform ab.

## Maschinist bei der «Jungenbahn»

Allzu lange Busfahrten mag Gruber aber nicht. «Ich will jassen und nicht unbedingt zu lange im Bus sitzen», meint er lachend. Macht Gru-

ber gerade keine Jassreise, ist er an verschiedenen Jassmatches in der Region anzutreffen. Seit letztem Herbst war er schon an 20 Orten dabei. Beim Jassen steht ihm seine Frau aber nicht zur Seite. Sie stamme aus dem Elsass und habe nie jassen gelernt, sagt er. Mit ihr verbringe er dafür an anderen Orten Ferien. Daneben ist Gruber regelmässig bei der Luftseilbahn «Jungen» anzutreffen. Dort ist er in Teilzeit als Maschinist im Einsatz. «So bleibe ich in Kontakt mit anderen Menschen und habe nebst dem Jassen eine weitere interessante Aufgabe.» ■ rz

Anzeige

## DOLOMITENRUND- FAHRT SÜDTIROL

Preis pro Person  
im Doppelzimmer

CHF 1170.-

Einzelzimmerzuschlag  
CHF 150.-

22. – 27.09.2019

UNSERE LEISTUNGEN

ENTDECKEN SIE ALLE  
UNSERE BUSREISEN AUF  
[www.ruffiner.ch](http://www.ruffiner.ch)

- ✓ Fahrt im modernen 4\*\*\*\* Reisecar
- ✓ Kaffee und Gipfeli am ersten Tag
- ✓ 5 Übernachtungen in sehr guten Mittelklassehotels in Bruneck und St. Moritz
- ✓ Mit Halbpension
- ✓ Tagesausflug nach Cortina d'Apmezzo, Brixen, Bozen, Weinstrasse Kalterersee
- ✓ Grosse Dolomitenrundfahrt
- ✓ Geführter Stadtrundgang Bozen
- ✓ Zugfahrt St. Moritz - Chur (1. Klasse)

# «Bei Botschaftsempfängen serviere ich einen guten Tropfen Heida»

**Visp/Peru** Als Botschafter vertritt er seit mehreren Jahren die Schweizer Interessen in aller Herren Länder. Mittlerweile amtiert er in der peruanischen Hauptstadt Lima, wo er auch mit arbeitslosen Kaugummiverkäufern spricht. Der Visper Markus-Alexander Antonietti (61) über den Botschaftsalltag und seine Empfänge mit einem guten Tropfen Heida.

**Herr Antonietti, Sie sind seit 35 Jahren im diplomatischen Dienst und davon 15 Jahre als Botschafter tätig. Wie sind Sie Botschafter geworden?**

Nach meinem Jurastudium habe ich mich beworben und musste eine Aufnahmeprüfung absolvieren. Diese besteht aus einem mündlichen und einem schriftlichen Teil und beinhaltet verschie-

dene Bereiche wie Völkerrecht, Wirtschaft, Geschichte, diplomatische Fragen usw. Als ich mich dafür beworben habe, waren wir etwas über hundert Bewerber, wobei ich dann einer von sieben war, welche es geschafft haben. Aber wie in vielen anderen Bereichen des Lebens auch, braucht es hierfür etwas Glück, und schliesslich zählt bei einem Examen vor allem die Persönlichkeit, welche für ein solches Amt das A und O ist.

**Und schon ist man Botschafter und kann sofort die Leitung einer Botschaft übernehmen?**

Nein, so schnell geht es schon nicht. Zuerst wird man Diplomat und wird in verschiedenen Ländern eingesetzt und hat dort unterschiedliche Aufgaben zu übernehmen. Die Diplomatie ist eine Tätigkeit, bei der die Erfahrung wichtig ist. Deshalb sind wir auch viele Jahre in verschiedenen Bereichen tätig, erst danach wird einem die Leitung einer Botschaft anvertraut. Als Botschafter war ich seither in Ecuador, Venezuela, in der Tschechischen Republik und nun seit mittlerweile etwas mehr als eineinhalb Jahren in der peruanischen Hauptstadt Lima.

**Erzählen Sie uns über Ihren Alltag. Was macht ein Botschafter den ganzen Tag?**

Das ist eine Frage, welche mir oft gestellt wird. (lacht) Ich kann aber eine einfache Antwort geben: Ein Botschafter macht Dinge, die der Schweiz nützen. Ich versuche Ziele mit anderen gemeinsam zu erreichen. Eine gute Aussenpolitik sollte sich meines Erachtens am Prinzip des beiderseitigen Vorteils ausrichten.

**Zum Beispiel?**

Ich versuche zwischen der peruanischen und der Schweizer Bevölkerung in Form eines konstanten Dialogs Brücken zu bauen, damit sich beide Seiten näherkommen und Ziele gemeinsam erreichen. Ich besuche beispielsweise schweizerische Unternehmen, rede mit den Verantwortlichen über ihre Probleme, um herauszufinden, wie die Botschaft helfen kann. Vor Kurzem habe

**«Von einem Heimatbesuch nehme ich Wurst und Käse mit»**

ich mit dem peruanischen Aussenminister und dem Vertreter der Unido (Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung, Anm. Red.) ein Abkommen zur Zusammenarbeit in gewissen vom Seco unterstützten Bereichen unterschrieben. Das sind Dinge, die auch der Schweiz zugutekommen. Das Wirkungsfeld eines Botschafters ist breit gefächert und deckt wirtschaftliche, kulturelle und politische Bereiche sowie die Betreuung der Schweizer im Ausland ab. Daneben bin ich Chef von mehr als 30 Personen, welche Erwartungen in mich haben und welche täglich geführt werden müssen.

**Erlauben Sie mir eine provokative These. Ihre Arbeit hat einen glamourösen Charakter...**

Nein, das ist vielleicht die Wahrnehmung von aussen. Als Botschafter ist man ja kein Tourist und

## Zur Person

**Vorname** Markus-Alexander  
**Name** Antonietti **Geburtsdatum**  
 22. Juni 1958 **Familie** geschieden,  
 zwei Kinder **Beruf** Jurist **Funk-**  
**tion** Schweizer Botschafter  
**Hobbys** Wandern, Lesen, Tennis  
 spielen



kommt deshalb mit allen Gesellschaftsschichten in Kontakt. Deshalb ist es mir auch wichtig, nach Möglichkeit jeden Tag den «sicheren Hafen» der Botschaft zu verlassen und spontan mit den Menschen auf der Strasse zu reden. So kommt es vor, dass ich morgens mit einem arbeitslosen Kau-gummiverkäufer bei einer Ampel spreche und später ein Treffen mit einem Minister habe. Beide Treffen sind bereichernd und bei beiden hat man mit Menschen zu tun. Denn als Diplomat muss man vor allem eines gut können: zuhören und offen auf andere Menschen zugehen. Leider vergessen viele Menschen, dass zuhören wichtiger als reden ist.

### Und zwischendurch telefonieren Sie gerade noch so mit einem Bundesrat?

(lacht) Nein, so ist es nicht. Natürlich stehe ich in regelmässigem Austausch mit Bern, aber gerade einfach so mit dem Bundesrat telefonieren, das mache ich definitiv nicht. Ich bin ja auch kein Selbstdarsteller, welcher sich verwirklichen will. Ich vertrete als loyaler Vertreter unsere Interessen in Peru ernsthaft und engagiere mich für Dinge, welche wie schon erwähnt letztendlich der Schweiz nützen sollten. Das braucht Ehrlichkeit, Beharrlichkeit, Offenheit und viel Kommunikation. Durchsetzungsvermögen und Standfestigkeit sind gefordert, keine deutlich ausgefahrenen Ellenbogen und keinen zu ungebremsten Ehrgeiz.

### Erzählen Sie uns mehr über das Verhältnis Schweiz - Peru, über welches die Öffentlichkeit im Gegensatz zum Verhältnis Schweiz - EU nicht unbedingt viel weiss.

Wir wissen ja, dass viele Schweizer und auch Walliser in der Vergangenheit nach Südamerika ausgewandert sind. Dazu gehört auch Peru, wo es seit 75 Jahren eine sehr gute schweizerische Schule gibt. Doch Sie haben durchaus recht. In der Öffentlichkeit weiss man über die engen Beziehungen sehr wenig. Das hängt auch damit zusammen, dass Peru nicht einfach um die Ecke liegt.

### Wie beschreiben Sie die Wahrnehmung der Schweiz im Ausland?

Immer wieder höre ich im Zusammenhang mit der Schweiz die typischen Klischees wie Käse und Sackmesser. Wenn man aber mit Menschen zu tun hat, die etwas mehr über uns wissen, so stellt man fest, dass wir ein hohes Ansehen haben. Die Schweiz ist auf der geografischen Landkarte klein, ist aber weltweit präsent und geniesst viel Respekt. Sei es im humanitären Bereich oder aber bei der internationalen Zusammenarbeit – man weiss, dass die Schweiz ein verlässlicher Partner ist, welcher es schafft, Lösungen zu finden. Und schliesslich ist die Schweiz auch das Land des Roten Kreuzes. Das weiss und registriert man im Ausland.

### Als Vertreter der Schweiz tragen Sie wohl eine gewisse «Swissness» ins Ausland. Strahlen Sie als Visper auch eine Art «Wallisness» aus?

Jeder Botschafter ist auch nur ein Mensch und



Markus-Alexander Antoniotti (r.) mit dem früheren peruanischen Staatspräsidenten bei der Überreichung des Beglaubigungsschreibens.

Fotos zvg

funktioniert somit unterschiedlich. Aber als Walliser steht für mich fest: Bei Empfängen in unserer Residenz serviere ich jeweils einen guten Tropfen Heida, von welchem ich recht viele Flaschen im Keller habe. Bei solchen Gelegenheiten zeigt sich dann die Heimat schon.

### Und wie kommt der Heida an?

Sehr gut. Er wird geschätzt. Schweizer Produkte sind allgemein sehr beliebt, weil man weiss, dass Qualität dahintersteckt. Die Schweiz und unsere Interessen im Ausland vertreten zu dürfen ist ein grosses Privileg und ich bin dankbar, dies machen zu dürfen.

**«Ich bin kein Manager irgendeines Clubhotels»**

### Trotz der grossen Distanz ein bisschen Heimat. Was vermissen Sie als viel geister Mensch am meisten vom Oberwallis?

Eine schöne Wanderung «obudir» und ein tolles Raclette geniessen. Das ist schon etwas Schönes und bedeutet für mich Luxus. Wenn ich zurück im Oberwallis bei jemandem zu Besuch bin, werde ich oft gefragt, was man für mich kochen soll. Dann antworte ich immer dasselbe. Du musst gar nichts kochen. Mach eine gute Flasche Merlot oder Cornalin auf und dazu essen wir ein reifes Stück Sempaler Käse. Damit bin ich mehr als zufrieden und es zeigt mir, welche Privilegien wir Oberwalliser eigentlich besitzen. Nach einem Heimatbesuch (zweimal pro Jahr, Anm. Red.) nehme ich immer Würste und Käse mit, sodass die Kleider im Gepäck noch ein paar Tage danach riechen. (lacht)

### Sie waren schon an vielen Ecken der Welt und

nehmen das Wallis von aussen wahr. Was geben Sie den Wallisern mit auf den Weg? Offenheit.

### Gibt es ein Land, wo Sie niemals Botschafter sein möchten?

Ich bin kein Manager irgendeines Clubhotels. Wenn die Verantwortlichen in der Schweiz das Gefühl haben, dass ich die geeignete Person sein könnte, um in einem Land die Interessen der Schweiz zu vertreten, dann würde ich das nach bestem Wissen und Gewissen machen. Ich würde das Maximum geben, so wie dies bereits im schwierigen Umfeld des heutigen Kongo, während des internen Konflikts in Guatemala oder in den Schlussjahren der Chávez-Präsidentschaft in Venezuela der Fall gewesen ist.

### An welches heikle Ereignis können Sie sich in Ihrer langjährigen Tätigkeit noch gut erinnern?

Ich habe heikle Momente erlebt, wie sicher andere Menschen im Leben auch. So beispielsweise im Jahr 1993, als es zu einer Entführung von Schweizer Bürgern in der Türkei durch die PKK kam und wir im Team die Landsleute freibekamen. Die Verstaatlichung von schweizerischen Interessen in Venezuela war ebenfalls eine Knacknuss. ■

Peter Abgottspon

Das Interview wurde telefonisch geführt.

## Nachgehakt

Ich trage gerne Inkahüte. **Nein**  
 Machu Picchu erinnert mich an ein Walliser Bergdorf. **Nein**  
 Ich bin der bessere Vermittler als mein Bruder Thomas Antoniotti (Visper Gemeinderat). **Joker**  
 Der Joker darf nur einmal gezogen werden.



# Zweiti Brilla chostulos

erhalten Sie beim Kauf einer Korrekturbrille\* (Fassung und Gläser) aus unserem Zweitbrillen-Sortiment.  
Auf Wunsch mit Upgrade-Optionen auf Fassung und Gläser erhältlich.

\*ausgenommen Komplettangebote und Aktionen

Auch mit  
Sonnenbrillen-  
gläsern

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik** 20 JAHRE

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | [www.import-optik.swiss](http://www.import-optik.swiss)



## VÄTER & SÖHNE

Bühne Moerel

[www.buehne-moerel.ch](http://www.buehne-moerel.ch)  
Tickets ab sofort erhältlich!

## QUICKLINE valaiscom

### Glückliche Gewinner beim Vifra-Wettbewerb

Anlässlich der diesjährigen Vifra hat die Valaiscom an ihrem Stand einen Wettbewerb lanciert. Folgende drei Personen wurden von der Glücksfee gezogen.

- **Der 1. Preis, ein Handy Huawei P20 Pro 128 GB, im Wert von Fr. 599.–**  
ging an Peter Kämpfen in Visp.
- **Den 2. Preis, ein Mobile-Abo Smart 5 Flat für ein Jahr im Wert von Fr. 360.–**  
konnte Anneliese Soland aus Visp in Empfang nehmen.
- **Der 3. Preis, ein Mobile-Abo Smart 5 Basic für ein Jahr im Wert von Fr. 120.–**  
ging auf die Riederalp zu Rosi Fux.



Von links: Hans-Peter Bregy Verkaufsleiter Valaiscom, Anneliese Soland, Peter Kämpfen.

**Valaiscom wünscht den Gewinnern viel Spass beim Telefonieren.**

# MIT DEM WB IN DEN SOMMER

1815.ch/sommerabo  
aboservice@walliserbote.ch  
027 948 30 50

Jetzt  
WB-ABO lösen  
und  
ein TABLET  
erhalten!



**Walliser☆☆Bote**

# Auf in die Berge – das hilft beim Rucksackpacken

**Ob ein schöner idyllischer Bergsee, ein Gipfel oder eine romantische Berghütte (im Bild das Berggasthaus Trift oberhalb von Zermatt) – vor jeder Tour steht ein mehr oder weniger grosser Haufen Gepäck, der im Rucksack verstaut werden will. Und das möglichst sinnvoll, um damit auch bei langen Etappen bequem unterwegs zu sein. Wie packen wir einen Rucksack jedoch sinnvoll? Ein paar Tipps:**

## Wie verteilt man die Ladung im Rucksack?

Beim «richtigen Rucksackpacken» sind die Grundregeln einfach: Schweres wird möglichst körpernah in den Rucksack gepackt, damit der Schwerpunkt des Rucksacks möglichst nah am Schwerpunkt des Körpers liegt. Je weiter die beiden Schwerpunkte auseinanderliegen, desto grösser ist die Hebelwirkung und damit die Mühe, die der Körper zum Tragen aufwenden muss. Beim horizontalen Gehen sollte der Schwerpunkt des Rucksacks deutlich oberhalb der Hüften liegen. Der Rucksack unterstützt dann die leicht nach vorn gebeugte Gehbewegung, ohne dass das Gewicht nach hinten oder unten zieht. Beim Steigen und Klettern sollte der Schwerpunkt näher an der Körpermitte, also weiter unten liegen. Denn die Arme werden zur Fortbewegung gebraucht und sollten unbelastet in alle Richtungen beweglich sein.

## Goldene Regeln für das perfekte Rucksackpacken

Wer seinen Rucksack richtig packen will, muss auf unheimlich viel achten. Für einen ersten schnellen Überblick sollte man ein paar Regeln im Kopf haben: Leichte

Ausrüstung (Schlafsack oder Daunenjacke) im Bodenfach zu verstauen ist genauso wichtig wie mittelschwere Ausrüstung (Kleidung) nach oben und aussen zu packen. Schwere Ladungen (ein Zelt oder Proviant) finden in Schulterhöhe ihren idealen Platz im Rucksack, während Kleinigkeiten die häufig gebraucht werden, ideal ins Deckelfach vom Rucksack passen. Die gesamte Ausrüstung sollte im Rucksack Platz finden – nur in Ausnahmefällen soll sperriges, leichtes Gepäck aussen befestigt werden.

## Wie viel Kilo sind das Maximum?

Auch beim Thema Rucksack richtig packen führt beim Ladegewicht wie so oft der goldene Mittelweg zum Ziel: weder zu zaghaft noch übertrieben. Um die Frage nach der Maximalgrösse zu beantworten, führt ein Umweg über das Maximalgewicht: Für dieses nehme man das eigene Körpergewicht und teile den Wert durch vier. Zumindest dann, wenn man sich als robust einschätzt. Wenn man sich aus weniger hartem Holz geschnitzt wähnt, teile man am besten durch fünf. Die hier genannte Faustregel richtet sich nach einer Definition des Rucksackherstellers Deuter. Deuter spricht dabei von maximal 20 bis 25 Prozent des Körpergewichts als zumutbare Dauer-Last für trainierte Menschen. Die Armee geht im Vergleich dazu von viel mehr aus – nämlich 33 Prozent.

## Rücken stärken

Im Vergleich zu dem, was die Sherpa, die Slowaken und die «harten» Jungs und Mädels auf den Zeitschriftencovern so wegpacken, ist das eigene Maximal-Tragegewicht meist eine ernüchternd geringe Grösse. Doch das muss weder entmutigen noch muss es ganz und gar so bleiben. Wer bereit ist, Tourenambitionen etwas herunter- und Trainingseinsatz etwas heraufzuschrauben, hat alles selbst in der Hand (oder besser gesagt auf dem Rücken). Wie wäre es mit etwas Stärkung für die nach Tourenende doch oft arg ramponierten Schultermuskeln? Genauer, der Trapezmuskeln, die Wirbelsäule und Nacken mit den Schultern verbinden. Die Trapezmuskeln sind ohnehin vom zu viel sitzenden Lebensstil meist unterentwickelt und schmerzen besonders häufig. Mit maximal kräftigen bis kraftausdauernden Übungen lassen sie sich binnen weniger Monate stärken. Neben vermehrter «Tragepower» bei Rucksacktouren bringt das als netten Nebeneffekt auch das Ende aller Nackenschmerzen im Alltag. ■ ks





## Weisshornhütte SAC, 2932 m

Besuchen Sie die heimelige Hütte im Herzen der Walliser Viertausender! Unser Tipp: Am ersten Tag in rund 4½ Stunden von Randa über die Alp Jatz zur Hütte. Geniessen Sie die herrliche Aussicht und lassen Sie sich von Jacqueline Rossé Berchtold und Team mit ausgezeichneter Küche verwöhnen. Am anderen Morgen lädt der aussichtsreiche Hütendreitausender, der 3264 m hohe Wisse Schijen Südgipfel, zu einer kleinen Wanderung ein.

Auskunft und Reservation: 027 967 12 62.



## Wachse über dich hinaus

Kletterfreunde lassen wir nicht hängen. Denn bei uns im Saastal gibt es Steige für jedes Niveau. Einmal Fels, dann Firn. Einmal unten durch, dann oben. Einmal Mini-Klettersteig, dann hoch auf 3000 m ü. M. Egal, welche Route du wählst: Die Mühen des Aufstiegs werden mit einem atemberaubenden Blick auf 18 Viertausender belohnt. Willkommen im Klettersteig-Eldorado! Willkommen im Saastal!

[saas-fee.ch](http://saas-fee.ch)

FREIE  
FERIENREPUBLIC



**break point**  
SPORTSTYLESHOP visp

märtmattenstrasse 1a, 3930 visp / 027 946 64 60  
[www.break-point.ch](http://www.break-point.ch)

## Mit break point in die Berge

Bei break point in Visp finden Sie ein breites Angebot an Produkten für die Berge.

Für Ihr nächstes Bergerlebnis bieten wir Kletterfinken, Bergschuhe, Seile, Pickel, Steigeisen, Helme, Karabiner, Klettergurte, Rucksäcke... und die dazu passende Bekleidung an.

Wer lieber im Tal bleibt und die Berge aus der Ferne genießt, findet bei uns die dazu passende Freizeitbekleidung – Bikinis, Badehosen, Dresses, Shorts, T-Shirts, Hoodies, Caps, Taschen etc.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gerald Zimmermann, dipl. Bergführer, und Martina Nellen

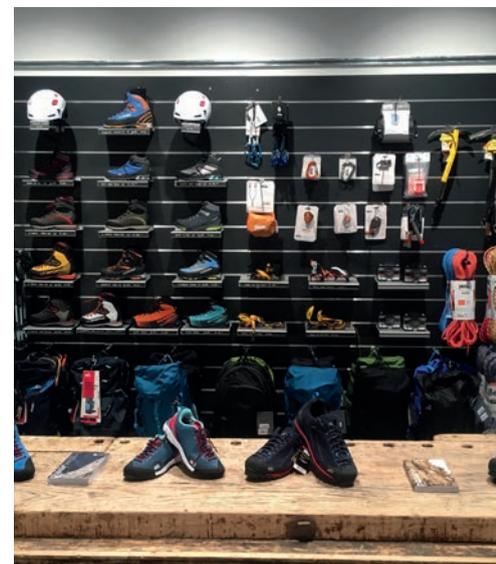




Foto Nicolas Wicki, Zermatt

## Monte Rosa Hütte, Zermatt

Die Monte Rosa Hütte liegt auf 2883 m ü. M. und befindet sich inmitten einer unberührten und spektakulären Landschaft zwischen Gorner-, Grenz- und Monte-Rosa-Gletscher. Sie ist ein idealer Startpunkt der vielen 4000er-Gipfel im Monte-Rosa-Gebiet: z. B. Dufourspitze, Nordend und Lyskamm.

Die Hightech-Hütte, deren Form an einen Bergkristall erinnert und die sich selbst mit Energie versorgt, ist das Resultat eines Gemeinschaftsprojekts der Sektion Monte Rosa, des Schweizer Alpen-Clubs SAC und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH Zürich). Sie bietet Platz für 120 Gäste. Die Terrasse bietet einen atemberaubenden Ausblick auf das Matterhorn und die Zermatter Bergwelt.

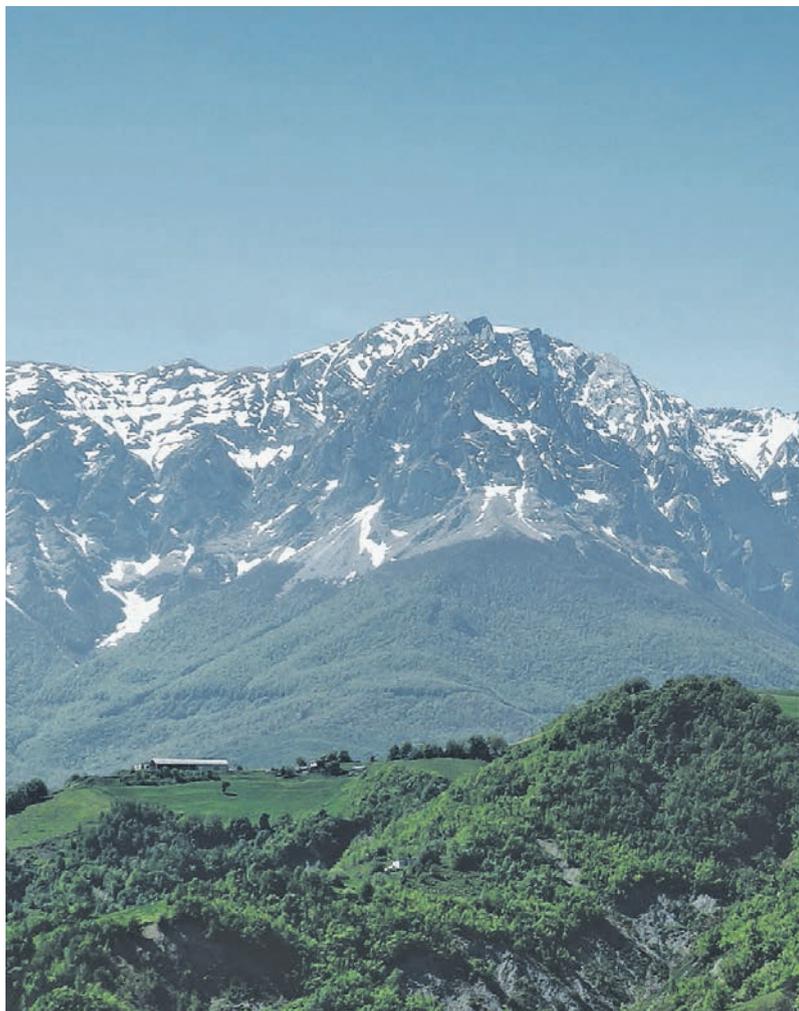
**Neuer Zustieg ab Mitte Juli:** Ab Zermatt mit der Gornergratbahn zur Station Rotenboden – Gornergletscher – Monte Rosa Hütte, ca. 4 Stunden. Der neue Panoramaweg zur Hütte ist technisch einfacher als der vorherige Weg. Die Gletscherüberquerung bleibt, Steigeisen sind also notwendig.

**Neue Hüttenwarte:** Kilian Emmenegger und Richard Lehner mit Team.

### Monte Rosa Hütte

Telefon: 027 967 21 15, [info@monterosahuette.ch](mailto:info@monterosahuette.ch)

**Neue Website und Reservation:** [www.monterosahuette.ch](http://www.monterosahuette.ch)



## Die Bortelhütte ist wieder offen

Der Simplon-Höhenweg Rosswald–Rothwald und umgekehrt sowie die Wege ab Berisal sind offen.

<b>Zustiege:</b>	Berisal–Löüb	1 Stunde 45 Minuten
	Rosswald–Stafel	2½ Stunden
	Rothwald–Wasenalp–Schrickbode	2½ Stunden

**Übergänge:**

- \* Bortellicke oder Furggubäumlicke–Alpe Veglia
- \* Steinejoch oder Blauseelicke oder Saflischpass–Binn

Die Alpenflora ist in voller Blüte.

Auf Ihren Besuch freuen sich Irmi Chastonay und Team

### Bortelhütte

Telefon: 027 924 52 10

[mail@bortelhuette.ch](mailto:mail@bortelhuette.ch), [www.bortelhuette.ch](http://www.bortelhuette.ch)



## Berggasthaus Trift

**Lage:** Das Berggasthaus Trift liegt oberhalb der Waldgrenze auf einer Höhe von 2337 Metern. Es ist nicht von Bergbahnen und Skipisten erschlossen und so ist das Wandergebiet eine noch meist unberührte Landschaft.

**Öffnungszeiten:** 28. Juni bis 23. September 2019.

**Platzangebot:** 8 Doppelzimmer, 1 Dreierzimmer, 30 Plätze im Lager

**Zustiege:** Vom Bahnhof Zermatt aus geht man hoch zur Triftschlucht. Der gut angelegte Wanderweg führt hoch zum Alterhaupt auf 1961 Metern, weiter durch den Wald zur «Stellibrücke» und die Kehren am «Stellistein» zum Ziel. Zeit: 2 Stunden. Schwierigkeit: Bergwanderer.

**Highlights:** Die Lage des Berggasthauses Trift ermöglicht wunderschöne Wanderungen, z. B. nach «Schweifinen», von wo man den Sonnenuntergang am Matterhorn geniessen kann, oder auf das «Mettelhorn» mit dem unvergleichlichen Ausblick auf die Viertausendergipfel im Matternal. Weiter der Ausflug zur Rothornhütte oder die unvergessliche Höhenwanderung über «Höhbalm».

### Berggasthaus Trift

Familie Hugo und Fabienne Biner

3920 Zermatt, Telefon Hütte und Reservationen: +41 (0)79 408 70 20

# Skialpinismus-Shootingstar im Sommertraining



Alessandra Schmid hat eine erfolgreiche Skialpinismus-Saison hinter sich.

**Fiesch** Nach ihrer ersten Saison im Weltcup des Skialpinismus befindet sich die Fiescherin Alessandra Schmid derzeit im Sommertraining. Dabei geht sie ihrer zweiten grossen Leidenschaft, dem Trail-Running, nach. Ein Porträt.

Alles begann eigentlich mit der «Patrouille des Glaciers». «Meine Kollegin Lindy Etzensperger und ihre Mutter Nathalie hatten mich gefragt, ob ich nicht mit ihnen die Patrouille laufen möchte», erinnert sich Alessandra Schmid. «Vom Skialpinismus hatte ich bis dato zwar gehört, betrieben hatte ich den Sport allerdings nie.» Doch die Aussicht, in den Bergen zwischen Zermatt und Verbier mit Fellen und Skiern unterwegs zu sein, reizte die junge Frau aus dem Goms. «Ausdauersport betrieb ich zwar schon länger», sagt sie, «doch einer solchen Herausforderung hatte ich mich noch nicht gestellt.»

## Direkt in den Weltcup

Um die nötige Technik für die «Patrouille» zu erlernen, machte sich Schmid auf die Suche nach Trainingsmöglichkeiten und wurde beim Mountain Performance Center im Unterwallis fündig. Das war im Oktober 2017. Ein paar Monate später stand Alessandra Schmid mit Mutter und Tochter Etzensperger

am Start in Arolla. Am Schluss reichte es für Platz 2. «Das war ein tolles Erlebnis, denn wir waren eigentlich nur mit dem Ziel gestartet, das Rennen zu beenden», erinnert sich Schmid. Dieser Erfolg markierte gleichzeitig den Startpunkt für Alessandra Schmid's Karriere im Skialpinismus. «Ich war fasziniert von diesem Sport und wollte unbedingt weitere Rennen bestreiten», sagt sie. Im Oktober lief die 21-Jährige dann in Fully einen Berglauf in der Disziplin «Vertical» in einer sehr guten Zeit. Zuvor hatte sie schon bei den U23-Weltmeisterschaften im Trail-Running mit dem Gewinn der Goldmedaille ihre starke Kondition unter Beweis gestellt. In der Folge wurde der SAC auf die Fiescherin aufmerksam, es folgte eine Einladung zu Skialpinismus-Trainingscamps für den kommenden Herbst. «So war ich viel mit der Nationalmannschaft im Skialpinismus unterwegs, obwohl ich noch nicht offiziell Teil davon war», sagt Alessandra Schmid. Doch Schmid's Leistungen waren dermas-

sen stark, bei den Schweizer Meisterschaften in Veysonnaz holte sie Bronze, dass es noch in der gleichen Saison für die ersten Rennen im Weltcup reichte. «Das war sehr speziell für mich, denn ich musste mich ja mit Leuten messen, die diesen Sport schon jahrelang ausüben», sagt die Fiescherin. Doch Schmid's kleinere Erfahrung tat ihren Leistungen keinen Abbruch. Es folgten Topplatzierungen im Weltcup und als Highlight der Saison die Silbermedaille bei den Weltmeisterschaften in der Kategorie U23 «Vertical».

## Trail-Running als Passion

Jetzt im Sommer lässt es Alessandra Schmid etwas ruhiger angehen, aber nur ein ganz kleines bisschen. «Man kann nicht das ganze Jahr über voll trainieren», findet sie. Was aber nicht heisst, dass sie Ferien macht, denn der Sommer ist die Zeit der Wettkämpfe in ihrer zweiten grossen Leidenschaft, dem Trail-Running. Sie liebe es, auf Pfaden im Gelände zu laufen und die Landschaft zu geniessen. Gleich wie beim Skialpinismus mag es Alessandra Schmid dabei, wenn es besonders steil ist. «Ich laufe gerne

hoch und runter, flach ist weniger mein Fall», erklärt sie. Darum läuft Schmid auch nur ganz selten Strassenrennen. «Es ist die Kombination aus Natur und Sport, die mich fasziniert», sagt sie. «Bei Strassenrennen würde mir das fehlen.» So verwunderte es nicht, dass im Rennkalender der Fiescherin für diesen Sommer Läufe wie «Sierre-Zinal» oder ein Halbmarathon im Mont-Blanc-Gebiet stehen. Unterstützt wird sie bei den Rennen von ihrer Familie und vom Trail-Running-Team der Firma Salomon Schweiz. «Mitglied in einem solchen Team zu sein, ist natürlich ein grosser Vorteil», erklärt Alessandra Schmid. «Man bekommt viele Tipps und kann sich gegenseitig unterstützen.» Im Herbst wird die 21-Jährige neben ihren sportlichen Aktivitäten zudem noch ein Studium der Betriebswirtschaft in Bern in Angriff nehmen. «Eigentlich sollte es ein Fernstudium werden, doch diesen Gedanken habe ich wieder verworfen», erklärt sie. «Als Ausdauersportlerin trainiert man viel allein. Würde ich nun noch <allein zu Hause> studieren, würden mir die sozialen Kontakte fehlen.» ■

mm



Derzeit steht bei Schmid vor allem Trail-Running auf dem Programm. Fotos zvg

# Comeback nach Verletzungspause

**Visp/Freiburg** Wegen eines Kreuzbandrisses konnte Deborah Vomsattel fast anderthalb Jahre lang keinen Wettkampf bestreiten. Die 22-Jährige dachte ans Aufhören. Jetzt ist sie zurück.

Im Februar 2018 hatte sich Deborah Vomsattel beim Training das Kreuzband gerissen. An sich schon eine schwere Verletzung, kam es nach der Operation zu Komplikationen, weil sie ein Medikament nicht vertrug. Die Hochspringerin verlor 13 Kilogramm an Gewicht und wog noch 48 Kilogramm. Was folgte, war ein langer Weg zurück.

## Besthöhe egalisiert

«Ich musste beim Aufbautraining praktisch wieder bei null beginnen», erzählt Vomsattel. Mehr als 150 Stunden Physiotherapieübungen waren nötig. Unzählige Stunden verbrachte sie im Krafraum. Doch im Dezember 2018 hinkte sie immer noch und konnte nur mit Mühe unter Schmerzen 1,30 Meter überspringen. Kein Wunder, dachte sie während dieser Zeit auch ans Aufhören. Dann ging es aufwärts. Innert weniger Monate konnte sie ihre Kraftwerte um 30 Prozent steigern. «Heute sind meine Beweglichkeit und die Sprungkraft besser als vor dem Unfall», erzählt Vomsattel. Profitieren konnte sie im Frühling auch von einem Trainings-

lager in Kroatien mit Salome Lang, derzeit die mit Abstand beste Schweizer Hochspringerin. «Da merkte ich, dass ich gar nicht so schlecht mithalten konnte», sagt Vomsattel. Die ersten Wettkämpfe nach fast anderthalb Jahren Zwangspause bestätigten dieses Gefühl. An den Schweizer Vereinsmeisterschaften Ende Mai in Basel erreichte sie den dritten Schlussrang. Noch besser schnitt sie Anfang Juni am Internationalen Leichtathletikmeeting in Genf ab. Mit 1,79 Meter egalisierte sie ihre persönliche Bestmarke aus dem Jahr 2013. Im hochkarätig international besetzten Teilnehmerfeld belegte sie den geteilten vierten Platz und war damit beste Schweizerin. Die Woche darauf siegte sie bei regnerischen Bedingungen am Leichtathletikmeeting von Thun mit einer Höhe von 1,77 Meter und egalisierte damit den Stadionrekord. Hinter der erwähnten Salome Lang ist Vomsattel aktuell die zweitbeste Hochspringerin der Schweiz. «Ich habe 2019 als Übergangssaison betrachtet, schaute nicht auf die Höhe und hatte keine grossen Erwartungen. Umso schöner ist jetzt der Erfolg», sagt sie. «Ich kann es jetzt viel mehr geniessen als früher.»

## Fernziel: Jeux de la Francophonie

Angesprochen auf ihre Ziele sagt Vomsattel: «Priorität hat meine Gesundheit.» Noch immer kann sie das verletzte rechte Knie nicht ganz



Deborah Vomsattel greift wieder ihre Bestmarke an.

Foto zvg

durchstrecken. Die Ärzte seien erstaunt, dass sie überhaupt schon wieder so hoch springen könne. Dann will sie endlich ihre seit 2013 bestehende persönliche Bestmarke verbessern. Vielleicht an den Schweizer Meisterschaften Ende

August in Basel, wo sie eine Medaille holen will. Das grosse Fernziel der Oberwalliserin sind die Jeux de la Francophonie 2021 in Kanada, eine Art WM oder Olympische Spiele der französischsprachigen Länder. ■

Frank O. Salzgeber

# Schweizer Meistertitel für Tanzschule «dTn»



Tanzlehrerin Nicole Theler-Bärenfaller mit der siegreichen Schüler-Formation in der Disziplin Jazz/Modern.

Foto zvg

**Naters/Freiburg** Grosser Erfolg für die Tanzschule «dTn» bei den Schweizer Meisterschaften Mitte Juni in Freiburg. In der Kategorie Schüler Formation konnten die jungen Tänzerinnen in der Disziplin Jazz/Modern den Titel gewinnen.

Am Wochenende vom 15. und 16. Juni wurden in Freiburg die alljährlich stattfindenden Schweizer Meisterschaften des schweizerischen Jazz- und Showtanzverbandes durchgeführt. Am Start waren auch verschiedene Formationen der von Nicole Theler-Bärenfaller geleiteten Tanzschule «dTn» aus Naters. Nachdem am Samstag die Ju-

niors sowie die A-Klasse gute Leistungen gezeigt hatten, hiess es dann am Sonntag Bühne frei für die Kleinsten. Mit einer eindrücklichen Choreografie konnten in der Kategorie Schüler-Formation die 7- bis 11-Jährigen den Schweizer Meistertitel in der Disziplin Jazz/Modern ins Oberwallis holen. Bereits im Jahr 2011 hatte die Tanzschule «dTn» in der Kategorie A-Klasse Small Groups in der Disziplin Jazz/Modern ihren ersten Schweizer Meistertitel errungen. In den folgenden Jahren folgten unter anderem noch ein Vizemeistertitel und vier dritte Plätze in verschiedenen Kategorien. In der 2011 gegründeten Tanzschule «dTn» werden derzeit rund 200 Tänzerinnen und Tänzer im Alter zwischen drei und 60 Jahren unterrichtet. ■

fos

**Mondkalender**

**27 Donnerstag** 🦋 ab 15.33 🦋  
Verreisen, Fruchttag

**28 Freitag** 🦋  
Harmonie in der Partnerschaft, Kompost an-/umsetzen, Wurzelgemüse setzen, Pilze sammeln, Wurzeltag

**29 Samstag** 🦋 ab 23.10 🦋  
Harmonie in der Partnerschaft, Kompost an-/umsetzen, Wurzelgemüse setzen, Pilze sammeln, Wurzeltag

**30 Sonntag** 🦋  
Verreisen, Hausputz, Blütentag

**1 Montag** 🦋  
Verreisen, Hausputz, Blütentag

**2 Dienstag** 🦋 ab 3.25 🦋  
Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

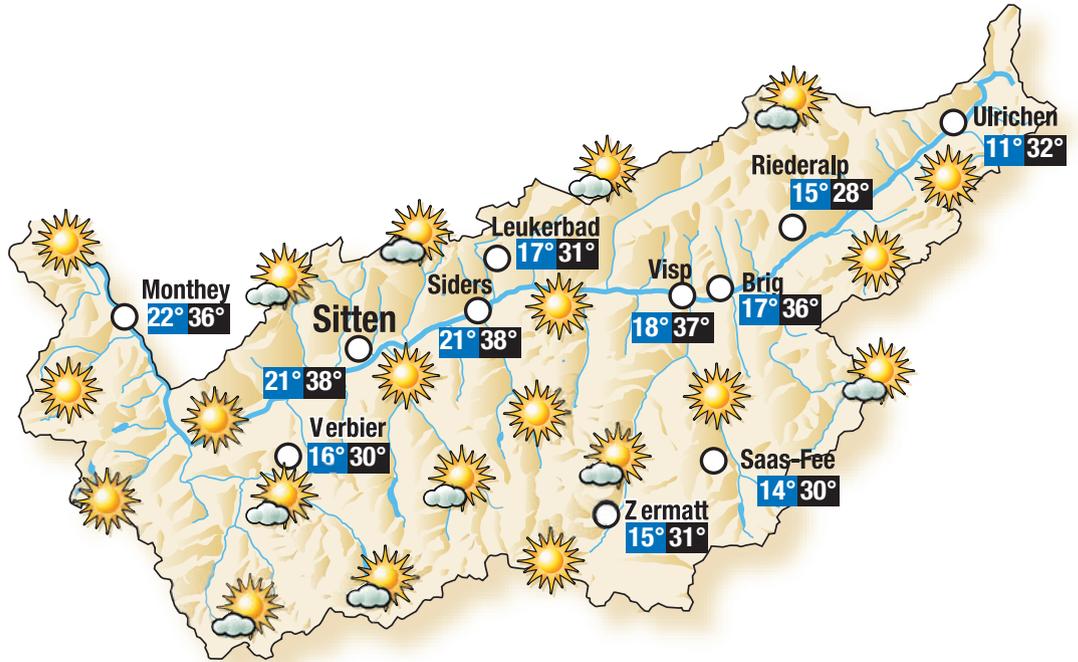
**3 Mittwoch** 🦋  
Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

- Neumond 02.07.
- zunehmender Mond 09.07.
- Vollmond 16.07.
- abnehmender Mond 25.07.

**Wetter**

**Viel Sonnenschein und rekordverdächtig heiss**

Wie bereits die vergangenen Tage bringt auch der Donnerstag meistens sonniges Wetter mit nur wenigen Schleierwolken und am Nachmittag ein paar Quellwolken über den Gipfeln im Südwallis und Richtung Berner Oberland. Die Temperaturen erreichen im Rhonetal Höchstwerte von 36 bis 38 Grad und bewegen sich somit weiterhin im Bereich der Allzeitrekorde, was auch für höhere Lagen der Fall ist. Auch die nächsten Tage verlaufen hochsommerlich heiss, erst in der kommenden Woche steigt das Gewitterrisiko an.



**Die Aussichten**

Freitag Rhonetal	1500 m	Samstag Rhonetal	1500 m	Sonntag Rhonetal	1500 m	Montag Rhonetal	1500 m
20°/37°	18°/29°	28°/34°	16°/28°	19°/37°	17°/30°	22°/35°	19°/27°

Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80/Min.)  
www.meteonews.ch  
meteonews ☁️📶

**Sudoku (leicht)**

5			9	8	2	4		7
4			5		1		3	
6		8				2	5	
		9	4	1	5			
		2		9		5	8	
7	6	5			8	1	9	
	7		1	5				6
	3		7	2				5
2	5						1	9

9	1	3	7	4	8	6	5	2
5	8	6	2	7	1	3	9	4
6	3	9	5	4	1	8	7	2
4	9	1	8	3	2	5	6	7
3	8	7	9	6	2	1	4	5
2	6	7	4	1	5	8	9	3
1	5	4	2	5	1	3	7	8
8	3	9	6	1	8	7	5	4
7	4	8	2	9	3	1	6	5

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



**imwinkelried**  
*lüftung und klima ag*

---



**LaminAir**  
SYSTEMPRODUKTE ZUR LUFTVERTEILUNG





**Nino Zurbriggen** ♂ Glis  
13.2.2019, 50 cm, 3280 g



**Neele Marie Oggier** ♀ Naters  
26.3.2019, 48 cm, 3190 g



**Lorena Maria Jozic** ♀ Visp  
10.4.2019, 46 cm, 2900 g



**Giulia Lorena Oggier** ♀ Glis  
18.4.2019, 52 cm, 4100 g



**Lynn Tscherry** ♀ Steg  
21.4.2019, 49 cm, 3100 g



**Leo Indermitte** ♂ Gampel  
24.4.2019, 49,5 cm, 3200 g



**Elia Schalbetter** ♂ Naters  
26.4.2019, 50 cm, 3620 g



**Matteo Jelas** ♂ Naters  
28.4.2019, 54 cm, 3810 g



**Ella Noti** ♀ Susten  
5.5.2019, 53 cm, 4080 g



**Alessandro Supersaxo** ♂ Saas-Fee  
16.5.2019, 50 cm, 3600 g



**Flavio Schmid** ♂ Naters  
25.5.2019, 48,5 cm, 3600 g



**Norin Gitz** ♂ Termen  
28.5.2019, 50 cm, 2940 g



**Henry Fux** ♂ Brig  
29.5.2019, 50 cm, 3190 g



**Etienne Loretan** ♂ Visp  
31.5.2019, 53 cm, 3590 g



**Matteo Pfammatter** ♂ Eischoll  
3.6.2019, 50 cm, 3100 g



**Konstantin Schulz** ♂ Visp  
4.6.2019, 48 cm, 2840 g

## Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder senden Sie Ihre Daten an: [layout@rz-online.ch](mailto:layout@rz-online.ch)

# Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

**Generalagentur Brig**, Furkastrasse 34  
3900 Brig, 058 277 78 30, [info.brig@css.ch](mailto:info.brig@css.ch)  
[www.css.ch](http://www.css.ch)



# Wiedereröffnung «Old Dublin Pub»

**Visp** Am Freitag, 28. Juni, empfangen die Familie Furrer und ihr Team ab 17.00 Uhr ihre Gäste zur Eröffnung des «Old Dublin Pub» an der Überbühlstrasse 1.



**Das «Old Dublin Pub» öffnet am 28. Juni wieder seine Tore.** Foto zvg

«Wir sind nach sechs Jahren wieder selber für euch da», sagt Monique Furrer, Inhaberin des «Old Dublin Pub». Zum Willkommens-Apéro sind alle herzlich eingeladen. Im Zentrum der Veranstaltung steht das gemütliche Zusammensein und das Pflegen von Freundschaften. Zur Eröffnungsfeier werden ein Gratisdrink sowie Apéro-Häppchen vom Grill offeriert. Für die musikalische Unterhaltung steht den Besucherinnen und Besuchern eine Musik-«Jukebox» mit Selbstwahl zur Verfügung. In der Irish-Pub-Atmosphäre stehen nebst einem reichhaltigen Angebot an Whiskeys sowie dem Murphy's auch anderweitige alkoholische wie auch nicht alkoho-

lische Getränke auf der Karte. Für die Gaumenfreuden führen die Inhaber «Z'Brett» – ein Holzbrett mit Käse, Speck, Hamme, Cornichon und Brot – sowie den hausgemachten alten Zwetschgenschnaps wieder ein. Das «Old Dublin Pub» bietet im Innenbereich Platz für rund 50 Personen, auf der Terrasse können sich rund 20 Leute verköstigen lassen. Mit der Wiedereröffnung werden auch die Öffnungszeiten angepasst: Von Dienstag bis Donnerstag sowie am Sonntag hat das Pub von 17.00 bis 1.00 Uhr offen. Am Freitag sowie am Samstag sind die Öffnungszeiten von 17.00 bis 2.00 Uhr. Neu ist das Pub am Montag geschlossen. ■

tz

# What They Had – der besondere Film

**Visp** Am Montag, dem 1. Juli, kommt es im Kino Astoria um 20.30 Uhr zur Filmvorführung des amerikanischen Dramas «What They Had» der Regisseurin Elizabeth Chomko.

«What They Had» ist eine generationenübergreifende Geschichte über Liebe, Verlust und Loslassen. In ihrer Kindheit kümmerte sich Bridget hauptsächlich um ihre Familie, bevor sie jung heiratete, um sich fortan um ihre zwei eigenen Töchter und einen viel beschäftigten Ehemann zu kümmern. Als an einem Heiligabend ihre an Alzheimer erkrankte Mutter Ruth zu Hause in Chicago mitten in einen Schneesturm hineinspaziert und verschwindet, fliegt Bridget zu-

rück in ihre Heimatstadt. Sie will ihren Vater Bert davon überzeugen, dass eine professionelle Einrichtung das Beste für Ruth wäre. Doch Bert sträubt sich dagegen, und so bricht ein Konflikt aus, der alte Wunden zwischen Bert, Bridget und ihrem Bruder Nick aufreisst und die engen Bande zwischen ihnen zu zerstören droht. Sie konfrontieren sich gegenseitig mit den schmerzvollen und teilweise urkomischen Wahrheiten, die sie jahrzehntlang unter den Teppich gekehrt haben, und erkennen, dass nur lieben kann, wer auch loslassen kann. Für Bridget bedeutet das das Unvorstellbare: Um ihrem eigenen Herzen folgen zu können, muss sie erst all jene



**Der besondere Film – am 1. Juli im Kino Astoria.** Foto zvg

derer brechen, die sie liebt. Tickets können jeweils eine Stunde vor Filmbeginn an der Kinokasse erworben werden. ■

tz

KINO  
ASTORIA  
VISP

Do 27.6.	20.30 h	Drei Schritte zu dir
Fr 28.6.	20.30 h	Drei Schritte zu dir
Sa 29.6.	20.30 h	Drei Schritte zu dir
So 30.6.	14.00 h	Aladdin
	17.00 h	Drei Schritte zu dir
	20.30 h	(letzte Vorstellung) Long Shot
Mo 1.7.	20.30 h	Der besondere Film What They Had
Di 2.7.	20.30 h	(letzte Vorstellung) Rocketman
Mi 3.7.	17.30 h	Aladdin
	20.30 h	(Vorpremiere) Spider-Man: Far From Home

Reservationen unter: 027 946 16 26  
2½ vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

KINO  
CAPITOL  
BRIG

Do 27.6.	20.30 h	Pets 2, 3D
Fr 28.6.	18.00 h	Pets 2, 3D
	20.30 h	Pets 2, 3D
Sa 29.6.	17.00 h	Pets 2, 3D
	20.30 h	Pets 2, 3D
So 30.6.	17.00 h	Pets 2, 3D
	20.30 h	Pets 2
Mo 1.7.	18.00 h	Pets 2
	20.30 h	Cinéculture They Shall Not Grow Old, E/df
Di 2.7.	18.00 h	Pets 2
	20.30 h	Cinéculture (letzte Vorstellung) Dolor Y Gloria, Sp/df
Mi 3.7.	18.00 h	Pets 2
	20.30 h	Cinéculture They Shall Not Grow Old, E/df

Reservationen unter: 027 923 16 58  
[www.kino-capitol.ch](http://www.kino-capitol.ch)

**Was löift?**

**Kultur, Theater, Konzerte**

Mörel, ab 8. 11., jeweils 19.30 Uhr  
(Sonntag 17.00 Uhr)  
Theatersaal Mörel  
Bühne Mörel, «Väter & Söhne»

**Ausgang, Feste, Kino**

Brig, 30./31. 8., World Food Festival  
Gamsen, 30. 6., 125 Jahre  
Société Suisse des Explosifs

**Sport, Freizeit**

Visp, jeden Donnerstag  
18.30 bis 20.00 Uhr, Jodernheim  
Yogakurs Indra für Anfänger und Fortgeschrittene  
Visp, jeden Freitag  
ab 16.00 bis 20.00 Uhr  
20 Jahre Pürumärt  
Visp, 28. 6., 17.00 Uhr, Old Dublin  
Neueröffnung

Visper Pürumärt  
auf dem Kaufplatz

HEUTE MIT DEM  
DUO BLAUSEEBOYS  
16.00 - 20.00 UHR

8 REGIONALE ANBIETER MIT FEINEN  
PRODUKTEN: WEIN, GEMÜSE, KÄSE-  
UND FLEISCHWAREN ETC.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

# Tour de Suisse im Goms



Bernadette Schmidt (59), Naters, Silas (1) und Michaela (33) Schalbetter, Ried-Brig, Levi Schalbetter (11), Naters.



Nino (12), Noah (12), Janis (9), Joel (11) und Stian (8), Fiesch.



Peter Aschlier (55), Willi Imwinkelried (60) und Martin Walpen (61), Fiesch.



Jean-Yves Vassalli (52), Torgon, René Abgottspon (50), Baltschieder, Pascal Hofmann (45), Baltschieder.



Rolf (47), Josiane (37), Rafael (10) und Angelina (8) Ruppen, Stalden.



Irene Zehner (48), Obergesteln, Carolin Zuberbühler (59), Biel.



Astrid Burgener (68), Lax, Julia (70) und Oskar (70) Franzen, Termen.



Marco (47) und Beatrice (41) Truffer, Staldenried.



Daniel (49), Regula (45), Maximilian (10), Basil (8) und Severin (4) von Arx, Gluringen.



Céline (10) und Leon (8) Margelisch, Naters.

Fotos: Eugen Brigger



Armand Nanzer (17), Glis, Sven Amacker (20), Leuk-Stadt.



Cordula Jost (52), Obergesteln, Peter Garbely (76), Ulrichen, Patricia Jost (25), Obergesteln.



Elsbeth Werlen (55), Lotte Müller (13) und Sigune Eisenmeier Müller (48), Geschinen.



Margrith Schmidt (72) und Nadine Margelisch (44), Naters.



Sandra Tupani (26), Siders, Deborah Vomsattel (22), Visp.



Saskia Vogt (32) und Priska Mettauer (51), Münster.



Angelo Gruber (39) und Katja Rüttimann (41), Mattsand.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



Elmar Lagger (62), Obergesteln, Reini Imoberdorf (35), Ulrichen.



Astrid Rüttimann (64), Brig, Daniela Heynen-Imfeld (55), Ausserberg.



Zu kaufen gesucht **Spycher, Ställe, Stadel** in Blockbau + div. Altholz zur Demontage, mind. 80-jährig, [www.ruppi.ch](http://www.ruppi.ch) 078 817 30 87

**Wohnungen, Altbauten usw.** [agten@agtenimmobilien.ch](mailto:agten@agtenimmobilien.ch)

**Maiensässe, Alp- und Jagdhütten, Stadel** auch abgelegen und nicht saniert, 027 921 66 78

Zu kaufen gesucht **Ferienwohnung oder kleineres Chalet** im Oberwallis, 027 203 00 07

**Servicetochter/Kellner** ab Sommer, 027 470 22 22

Zu kaufen gesucht **3- bis 4-Zi-Whg** im Tal, ab 2. Stock, mit Lift und PP, zwischen Naters und Salgesch, 027 946 07 70

Zu kaufen gesucht kleines **Chalet** im Goms oder Rustika 031 954 29 33

Zu kaufen gesucht **2- bis 3-Zi-Whg** im Tal mit Parkplatz 032 313 10 55

Zu kaufen gesucht **3- bis 4-Zi-Whg oder kleineres Haus** im Oberwallis, 033 345 00 52

Zu kaufen gesucht auf der Riederalp oder Bettmeralp **Ferienwohnung oder Chalet** 062 915 68 16

**Rennvelos** gesucht, Alter u. Zustand egal, 076 373 22 88

**Putzfrau** sucht Arbeit, nachmittags/abends, 076 611 74 04

Salgesch **Lokal** für Kosmetik, Manicure + Pedicure, 079 176 91 14

Zu kaufen ges. **Hütte**, einf. Chalet, 079 503 09 12

**Haushaltshilfe** und Kinderbetreuung in Brig-Glis, 3-4 Tage in der Woche, 079 554 12 46

**Garten** Brig und Umgebung 079 643 09 02

**Raumpflegerin** für Ferien-Whgen in Saas-Gund, Winter + Sommer, normalerweise samstags (Saison), 079 686 64 59  
Kaufen Ihr **Zinn** Fr. 3.-/kg 079 887 60 61

**Fahrzeuge**

**An- + Verkauf** Fahrzeuge aller Art, 079 139 96 42

Kaufen **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

**Mietbus** ab Fr. 50.- 027 946 09 00

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Fahrzeuge + Busse 076 461 35 00

Vermittlung von Neuwagen und Reparatur aller Marken

**Dani Autohandel** 079 139 96 42

Neu Niedergesteln **Auto-**reinigung innen + aussen, Dani Autohandel, 079 139 96 42

**Mofa Rep.**, An- und Verk., Neu - Occ., Ersatzteile, 079 273 64 24

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

**Diverses**

[www.plattenleger-oberwallis.ch](http://www.plattenleger-oberwallis.ch) Um- und Neubauten 076 536 68 18

**Solar- und Wärmetechnik** 079 415 06 51, [www.ams-solar.ch](http://www.ams-solar.ch), Marco Albrecht

**1-Mann-Musiker** (Allround), [www.musik-therry.ch](http://www.musik-therry.ch) 079 647 47 05

**Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten** [www.fotomathieu.ch](http://www.fotomathieu.ch)

**Wohnungsräumung** zuverlässig und günstig, 077 496 39 99  
Übernahme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

**Sanitär, Heizung, Kälte, Solar** Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis

eidg. dipl. Fachmann 078 610 69 49  
[www.arnold-shs.ch](http://www.arnold-shs.ch)

**Rhoneumzug GmbH** Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

**Live + DJ Musiker** [www.walterkeller.ch](http://www.walterkeller.ch) 079 425 88 44

Massage + Fusspflege [nouveaufit.ch](http://nouveaufit.ch) 076 475 69 21

**Der Profi** für Restauration Ihrer antiken Möbel und Reparaturen, 079 628 74 59

Definitive Laser-**Haarentfernung** Brig, 075 413 81 89

**Schmerzen behandeln** mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung- anerkannt, [www.schmerztherapie-wallis.ch](http://www.schmerztherapie-wallis.ch) 078 603 57 75

**Bau v. neuen Nussb.-Möbeln** u. Rest. älterer Möbel, 078 851 45 37

**Swiss Insektenschutz + Fliegengitter** Generalvertretung Oberwallis, Türen, Fenster, usw., 079 342 25 50

**Plattenleger- und Bruchsteinmauer** 079 406 81 40

**Bruchsteinmauer** St-Léonard 079 406 81 40

100 % **Haarentfernung** (weisses Haar), 079 564 30 54

Gross- u. Kleinuhr-Reparaturen, Gold- u. Silber-Ankauf, **Uhrenwerkstatt Brig** 079 573 62 18

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser** 079 587 54 97

**Catering Ambord** Ferden 079 743 21 38

**Therapien** online buchen: [karin-werlen.ch](http://karin-werlen.ch)

**MTKine.ch** Wieder gut schlafen

**Treffpunkt**

**Hairstudio Bolero Visp** spontan Haare schneiden, 027 946 53 73

**Ernährungsberatung** [www.flowfood.ch](http://www.flowfood.ch)

**Herren-Frisör Chic Steg** Di-Sa Haarschnitt spontan oder mit Anmeldung. **Neu Mi + Do** Abend mit Anmeldung bis 19.00 Uhr 079 676 04 50

**Restaurant**

**Partyservice Martin Stocker** Visp, 079 543 98 47, [www.partyservice-stocker.ch](http://www.partyservice-stocker.ch)

**Gartenrestaurant Schwimmbad Visp** Montagabend Raclette, jeden Tag leckere Pizza (auch Take-away)

**Grillparty** am 12. Juli. Wir bitten um Voranmeldung **Rest. Mühle** Visp, 027 946 12 51, Marie-Madeleine Julien + Aldo Fux

**Restaurantbedarf** unter [www.gastro-hold.ch](http://www.gastro-hold.ch)

**Kurse**

[www.aletschyoga.com](http://www.aletschyoga.com) Yoga zu Hause üben + KOAG

Ab August **Eltern-Kind-Schwimmen** [www.schwimmschule-theler.ch](http://www.schwimmschule-theler.ch) 076 376 20 50

**Yoga** mit Kumar in Glis, 078 734 11 09, Do 6.00 Uhr, Mo-Fr abends, alle Kurse auch im Sommer

**Schwyzerörgeli** - Akkordeon-Bass, 079 578 15 19

[oase-der-ruhe.ch](http://oase-der-ruhe.ch) Leukerbad - Massage u. Kurse

Jetzt **Yoga schnuppern** für Herbst, [samiya-yoga.ch](http://samiya-yoga.ch)



**Grüess-Egga**

**Liebe RZ-Leser/innen**

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld, Foto und Adresse an: RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp. (Per Post schicken oder mailen an: [inserate@mengisgruppe.ch](mailto:inserate@mengisgruppe.ch))

**Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr**

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-  
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-  
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

**Export Autos**

alle Marken/Fahrzeuge, Unfall, km egal von Fr. 100.- bis Fr. 25 000.-, Barzahlung

**079 253 49 63**

**BREGY**  
Life works.  
Coaching & Energetisches Heilen  
Löst körperliche und seelische Themen in ihren Ursachen.  
Kostenloses Vorgespräch  
079 198 42 58

**WISSEN, WAS IM WALLIS LÄUFT!**  
Jetzt registrieren unter [www.1815.ch/newsletter](http://www.1815.ch/newsletter)

**1815.ch** ★

**RZ**  
Besuchen Sie unsere Babygalerie  
[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

# Von New York nach Miami

Big Apple, Sunshine State & Traumstrände zum Aktionspreis!

**15 Tage inkl.**  
An-/Rückreise  
ab Fr.

7 karibische Inseln - erstmalig sogar  
mit eigener MSC Insel Ocean Cay

**MSC**  
Weltneuheit!

**1'990.-**



- ✓ Eigene Reiseleitung garantiert!
- ✓ SWISS Nonstop-Flüge!



**Jetzt buchen - limitierte Verfügbarkeit!**

## Ihr Reiseprogramm

28.10.2019 - 11.11.2019

**28.10. Zürich - New York.**  
Flugreise mit Swiss. Transfer zum Hafen. Einschiffung und Abfahrt um 19.00.



**29.10. - 31.10.** Erholung auf See.

**1.11. St. Maarten (Philipsburg)**  
07.00 - 17.00. Die einheimische Bevölkerung von St. Maarten besteht zum grössten Teil aus Nachfahren von niederländischen Siedlern. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Insel zählen das Grenzdenkmal, das Geschichtsmuseum in Philipsburg, der Strand Maho Beach sowie zwei Forts.

**2.11. Martinique (Fort-de-France)**  
08.00 - 18.00. Schneeweisse, von Palmen gesäumte Traumstrände und azurblaues Wasser. Martinique ist ein wahres Paradies. Geniessen Sie die karibische Wärme im europäischen Herbst-Monat.

**3.11. Barbados (Bridgetown)**  
07.00 - 19.00. Unternehmen Sie einen Ausflug zu der auf einer 800 Meter hohen Klippe gelegenen St. John's-Kirche und geniessen Sie den wunderschönen Ausblick auf die karibische Trauminsel und ihre atemberaubende Umgebung.



**4.11. Grenada (St. George's)**  
07.00 - 14.00. Gestalten Sie Ihren Aufenthalt auf Grenada. Die unberührte Natur und die traumhaften Sandstrände warten auf Ihre Entdeckung.

**5.11. Curacao (Willemstad)**  
13.00 - 23.00. Traumhafte Strände, einzigartige Architektur in der zum **UNESCO-Weltkulturerbe** erklärten Hauptstadt und eine unvergessliche Hafeneinfahrt, dies alles erwartet Sie auf Curacao.

**6.11. Aruba (Oranjestad)**  
07.00 - 19.00. Die „One Happy Island“ bietet faszinierende Kultur und Natur. Aruba ist bekannt für seine kleinen Buchten und wunderschönen, weissen Sandstrände.

**7.11. - 8.11.** Erholung auf See.

**9.11. Ocean Cay (Bahamas)**  
09.00 - 23.00. Die Bimini-Inseln gehören zu den Bahamas. MSC Kreuzfahrten half diesem Land auf einer abgelegenen Insel dieses Gebiets ein natürliches Paradies und einen exklusiven Urlaubsort im Einklang mit der Natur zu erschaffen: das Ocean Cay MSC Marine Reserve. Sie können hier mehr als zehn wunderschöne Strände, eine weitläufige und ruhige Lagune, die harmonischen Umrisse der typischen Wohnhäuser des bahamaischen Architekturerbes und vieles mehr bewundern.

**10.11. Miami (USA)**  
07.00. Ausschiffung und Transfer zum Flughafen inklusive Stadtrundfahrt. Rückflug mit Swiss nach Zürich.

hafen inklusive Stadtrundfahrt. Rückflug mit Swiss nach Zürich.

**11.11. Ankunft in Zürich.**

### Attraktives Vor-/Nachprogramm Vorprogramm New York

**nur 690.-**

**26.10. Zürich - New York.**  
Flugreise mit Swiss. Transfer in Ihr Hotel am Times Square inklusive Stadtrundfahrt. Übernachtung.

**27.10. New York (USA).**  
Tag zur freien Verfügung. Übernachtung.

**28.10. New York (USA).**  
Ausflug zur Freiheitsstatue und Ellis Island. Anschliessend Transfer zum Hafen. Einschiffung und Abfahrt um 19.00.

### Nachprogramm Miami

**10.11. Miami (USA)**  
07.00. Ausschiffung und Transfer in Ihr Strandhotel inklusive Stadtrundfahrt. Übernachtung.

**11.11. Miami (USA).**  
Tag zur freien Verfügung. Optionaler Ausflug in die Everglades (fakultativ CHF 79.- pro Person). Übernachtung.

**12.11. Miami (USA).**  
Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Swiss nach Zürich.

**13.11. Ankunft in Zürich.**

**Gleich mitbuchen:**  
Getränkpaket „All Inclusive Easy“ für nur CHF 33 pro Person pro Nacht.



### Ihr Schiff: MSC Meraviglia **★★★★+**

Baujahr 2017 • Deutschsprachige Bordhospess • 315 Meter lang / 43 Meter breit • 14 Decks • 2'250 Kabinen • diverse Bars • 8 Restaurants • div. Swimmingpools • diverse Whirlpools • Wasserpark • 4D-Kino • Wellness- & Spa-Bereich • Casino • Theater



### Inbegriffene Leistungen

- Eigene Schweizer Reiseleitung\*
- Nonstop-Flüge mit Swiss Zürich - New York / Miami - Zürich in Economy Class
- Kreuzfahrt mit Vollpension
- 13 Nächte an Bord
- Gala-Dinner
- Stadtrundfahrt in Miami
- Alle Transfers
- Flug-/Hafentaxen

### Ideales Reisedatum

28.10.2019 - 11.11.2019

### Einmalige Aktionspreise

Alle Preise p. P. in CHF bei Doppelbelegung. Einzelkabinen auf Anfrage.

Innenkabine IB 1'990.-  
Balkonkabine BB 2'740.-  
Balkonkabine BF 2'890.-

Mo - Fr: 09.00 - 18.00 Uhr

**044 289 81 81**

**www.cruisetour.ch**

General-Wille-Str. 10, 8002 Zürich  
info@cruisetour.ch

REISEGARANTIE



\*Eigene Schweizer Reiseleitung im Standardprogramm | **Nicht inbegriffen:** Getränke, persönliche Ausgaben, Serviceentgelt von 15% auf Dienstleistungen an Bord, Obligatorisches Trinkgelder an Bord (ca. US-Dollar 12.50 pro Person / Nacht), Visumgebühr für USA (ESTA, ca. CHF 60.- pro Person), Annullationskostenversicherung, fakultative Landausflüge während der Kreuzfahrt, Auftragspauschale CHF 20.- pro Person (maximal CHF 40.- pro Dossier).